

Urbanität und Heterogenität: Karlsruhes Stadtteile im Vergleich

**Stadtteilstudie Karlsruhe (Startup-Projekt), KIT-Schwerpunkt Mensch und Technik
Februar 2013**

Andrea Hammer, Ingrid Ott, Silvia Stiller ; Kartographie und Zuarbeit: Sebastian Palt

Institut für Volkswirtschaftslehre, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik



Gliederung

1. Einleitung
2. Indikatoren
3. Stadtteilprofile
4. Fazit und Ausblick

1. Einleitung: Anlass und Ziele

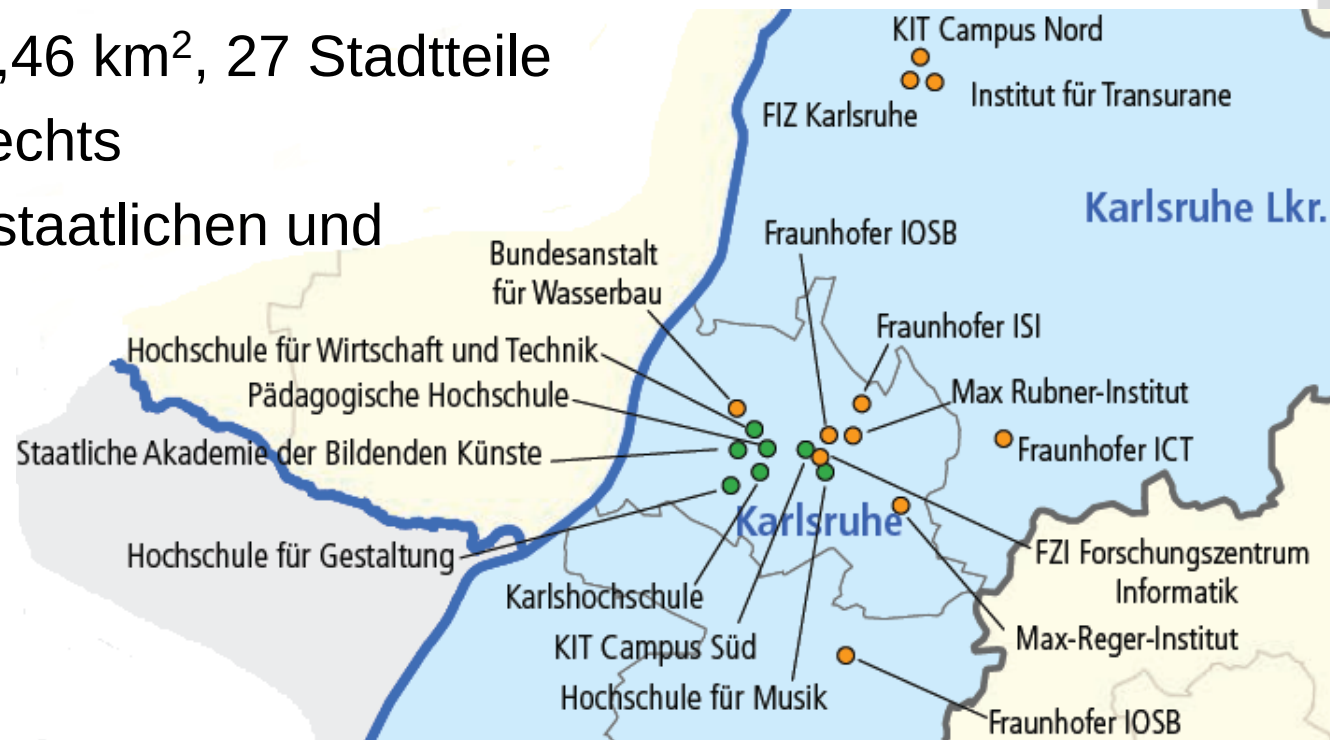
- Anlass: Die Stadtteilstudie ist eingebettet in das Ziel des Schwerpunkts ‚Mensch und Technik‘, in Karlsruhe einen nachhaltigen Stadtteil zu realisieren.
- Blickwinkel dieser Studie: Abbildung der sozioökonomischen Struktur der Stadt auf Ebene der Stadtteile.
- Dabei sollen sowohl Stadtteile identifiziert werden, in denen sich die Lebensbedingungen besonders günstig darstellen als auch solche, in denen sich Problemlagen überlagern.
- Darüber hinaus soll die Analyse stadtentwicklungspolitische Handlungserfordernisse und -ansätze aufzeigen, welche die Zukunftsfähigkeit Karlsruhes stärken können.

1. Einleitung: Vorgehensweise

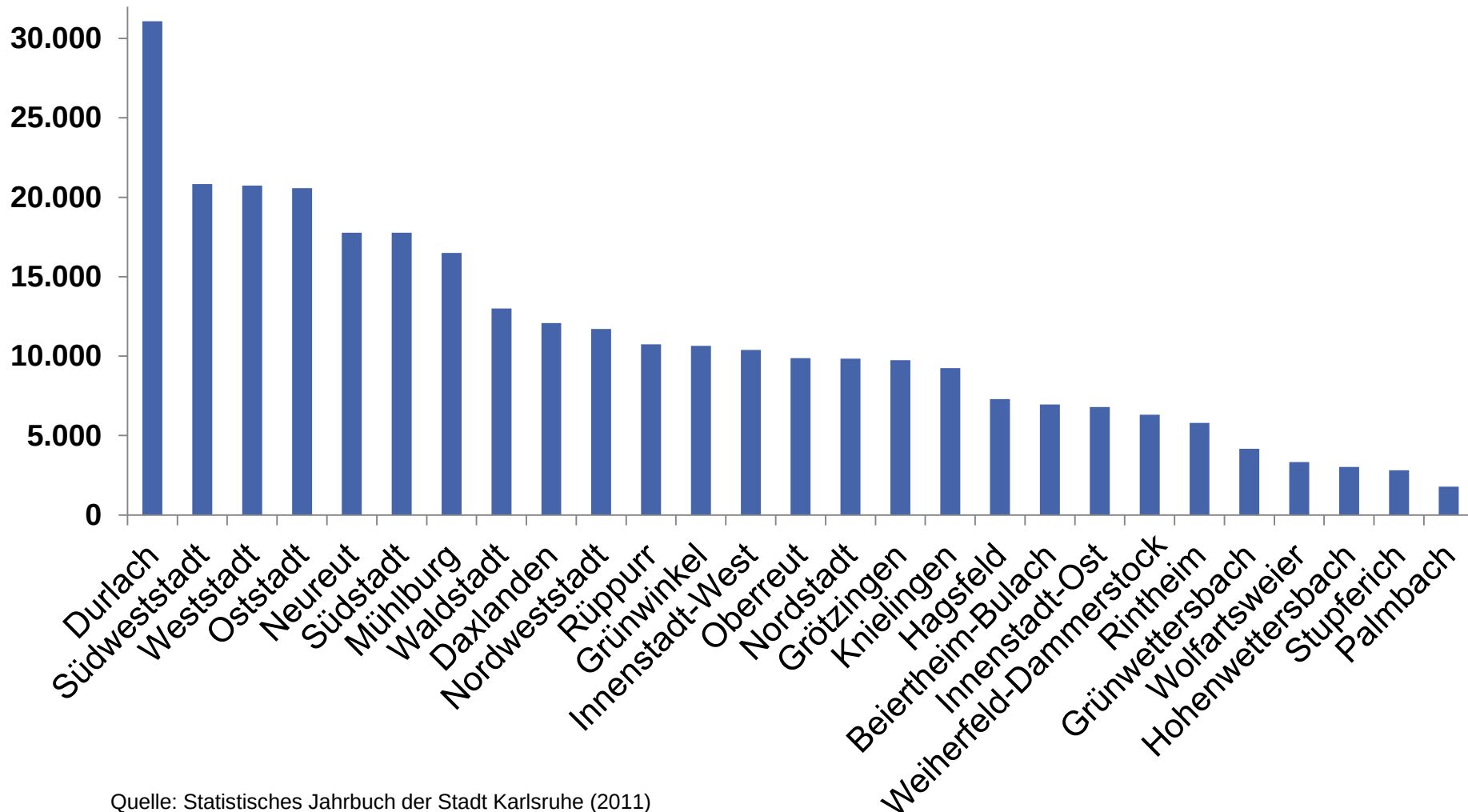
- Auswahl von Kernindikatoren und der sie abbildenden Teilindikatoren
 - Hierbei zu beachten: Die Teilindikatoren sind teilweise durch Datenverfügbarkeit stark beschränkt (bspw. ist Einkommen pro Kopf auf Stadtteilebene nicht verfügbar)
- Darauf aufbauend genauerer Blick auf drei ausgewählte Stadtteile
 - Stadtteilprofile
- Einordnung und Bewertung der Ergebnisse

1. Einführung: Die Stadt Karlsruhe

- Gründungsjahr: 1715, eine der letzten großen europäischen Stadtgründungen auf dem Reißbrett
- Haupt- und Residenzstadt des ehemaligen Landes Baden
- 283.048 Einwohner (2010), 3.-größte Stadt in Baden-Württemberg, Nr. 21 deutschlandweit
- Stadtgebiet: 173,46 km², 27 Stadtteile
- Residenz des Rechts
- Hohe Dichte an staatlichen und öffentlichen Forschungseinrichtungen

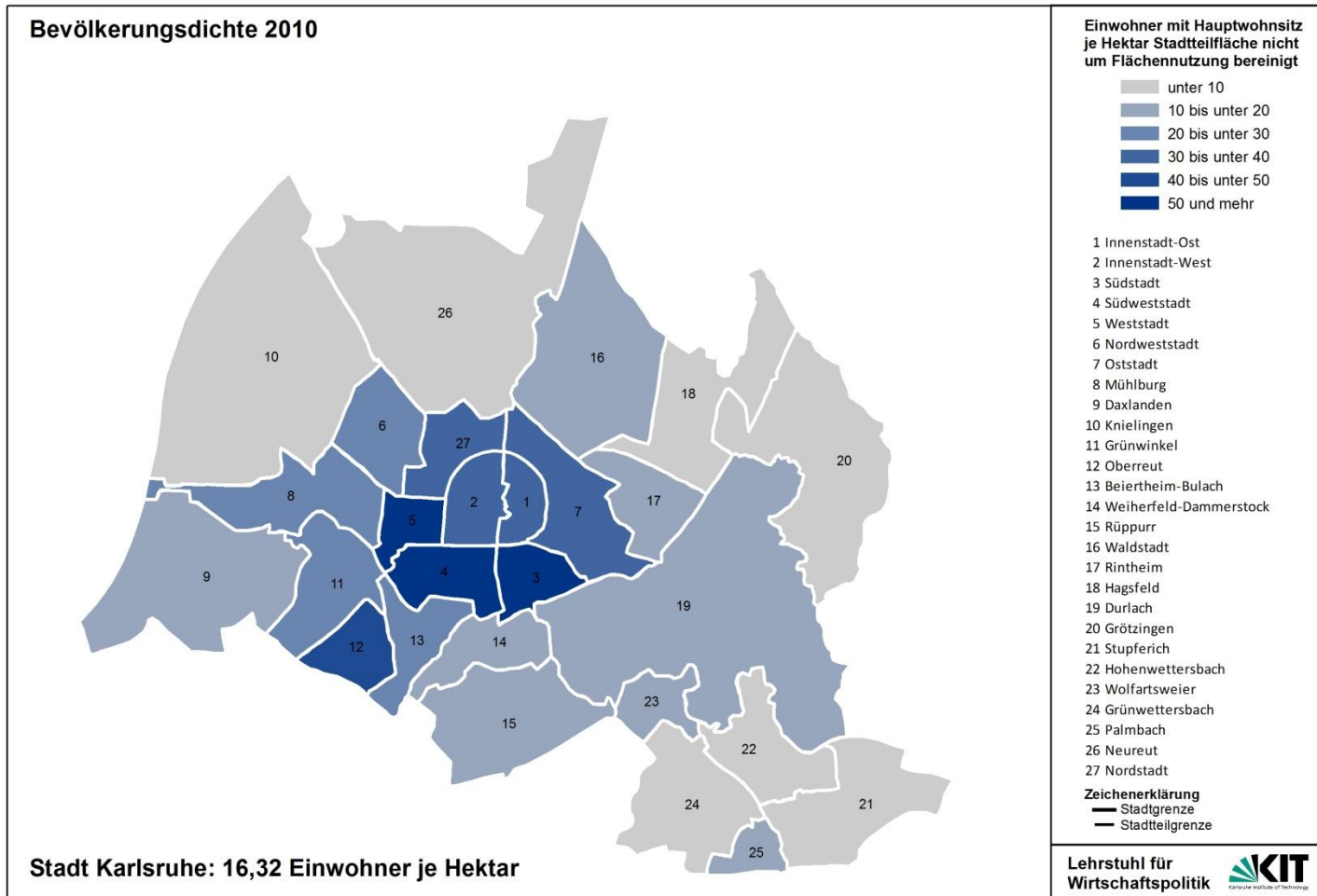


1. Einleitung: Einwohnerzahlen 2010



Quelle: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011)

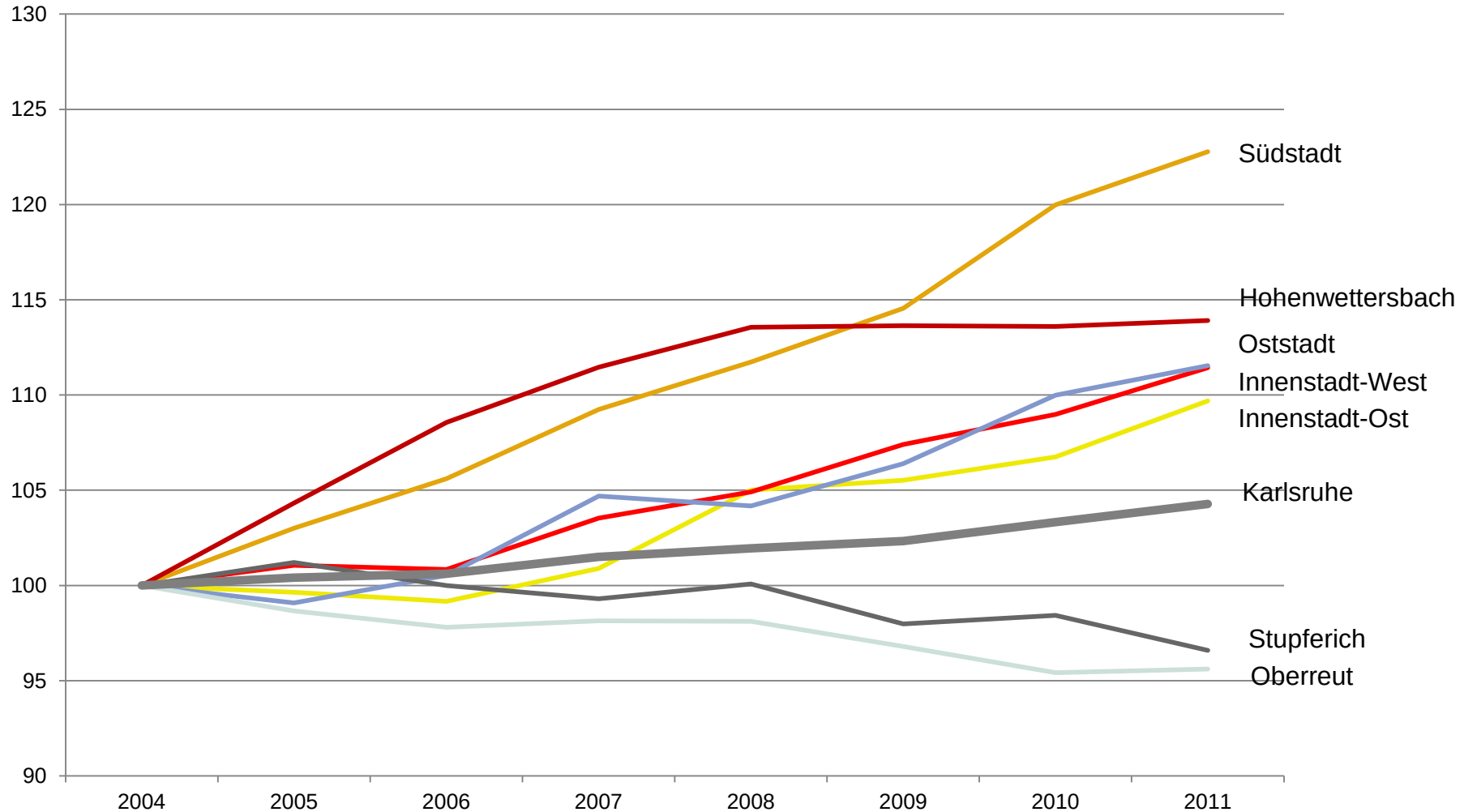
1. Einleitung: Bevölkerungsdichte



Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011)

1. Einleitung: Bevölkerungsentwicklung

Indexierte Bevölkerungsentwicklung (2004 = 100)



Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadt Karlsruhe (2004 - 2012)

1. Einleitung: Wirtschaftsstruktur

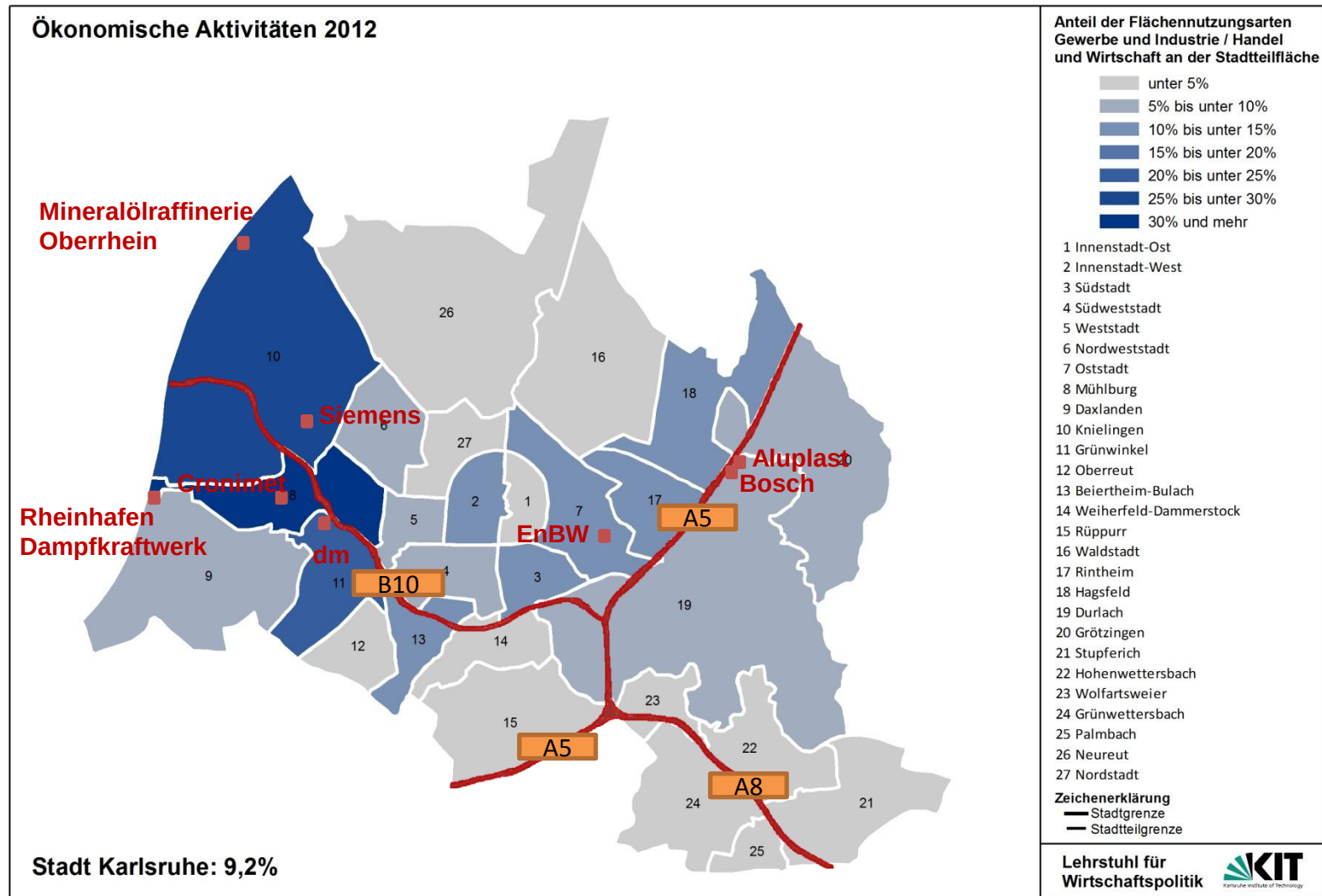
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A, B)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (C-E)	Baugewerbe (F)	Handel, Gastgewerbe und Verkehr (G-I)	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl. (J,K)	Öffentliche und private Dienstleister (L-P)
BWS zu Herstellungspreisen 2009 (Mio. €)	13.216	14	3.192	370	2.252	4.301	3.087
BWS - Branchenanteile		0,1%	24,2%	2,8%	17,0%	32,5%	23,4%
Erwerbstätige am Arbeitsort 2009	200.900	400	27.200	5.900	49.300	48.300	69.800
Erwerbstätige - Branchenanteile		0,2%	13,5%	2,9%	24,5%	24,0%	34,7%
Produktivität (BWS pro Erwerbstätigem)	65.783	34.903	117.348	62.736	45.689	89.043	44.219
SV-Beschäftigte am Arbeitsort 2011	160.965	117	24.611	5.691	34.799	24.392	71.355
Betriebe 2009	15.046	7	864	1.063	4.177	1.343	7.592
Quellen: Statistisches Bundesamt (2013), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (2013), eigene Berechnungen							

- Geprägt durch eine hohe Tertiärisierung
- Konzentration an Beschäftigten in den Bereichen
 - Wissensintensive Dienstleistungen
(38,6 % Beschäftigtenanteil an allen Dienstleistungsbranchen)
 - Informations- und Kommunikationstechnologien
(7,3 % Beschäftigtenanteil an allen Branchen)
 - Kultur- und Kreativwirtschaft
(8,2 % Erwerbstätigenanteil an allen Branchen)

1. Einleitung: Wirtschaftsstruktur

- Lokationskoeffizienten bzgl. Baden-Württemberg / Deutschland nach WZ 2008
 - D, E: Energie- und Wasserversorgung: 2,98 / 2,24
(EnBW, Stadtwerke Karlsruhe, ...)
 - J: Information und Kommunikation: 2,57 / 2,77
(United Internet AG, Fiducia, ...)
 - K: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen: 2,01 / 1,95
(Landesbank BW, L-Bank, BBBank, BGV Badische Versicherungen, ...)
- Die Analyse der Wirtschaftsstruktur zeigt deutliche Schwerpunkte Karlsruhes im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien.
- Hieraus ergeben sich von Seiten der wirtschaftlichen Akteure erste Bezugspunkte zu den Bereichen avancierte Urbanität, technologische Vernetzung und Smart City.

1. Einführung: Schwerpunkte wirtschaftlicher Aktivität



Quelle: Liegenschaftsamt der Stadt Karlsruhe (2012), Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

1. Einführung: Schwerpunkte wirtschaftlicher Aktivität

- Ansiedlung von Gewerbe und Industrie insbesondere entlang der A5
- Handel vor allem in Innenstadtlagen
- Siedlungsstruktur von Unternehmen auch stark durch die Nähe zum Rhein / Rheinhafen beeinflusst
- Insgesamt deutlicher Einfluss von Verkehrsinfrastruktur und -anbindung auf Standortwahl der in Karlsruhe ansässigen Großunternehmen

2. Indikatoren

- Bildung
- Einkommen
- Ökologie
- Diversität / Demografie
- Gebäudestrukturen
- Wohnumfeld

Darstellung des Status quo

Kombination objektiver und subjektiver Daten

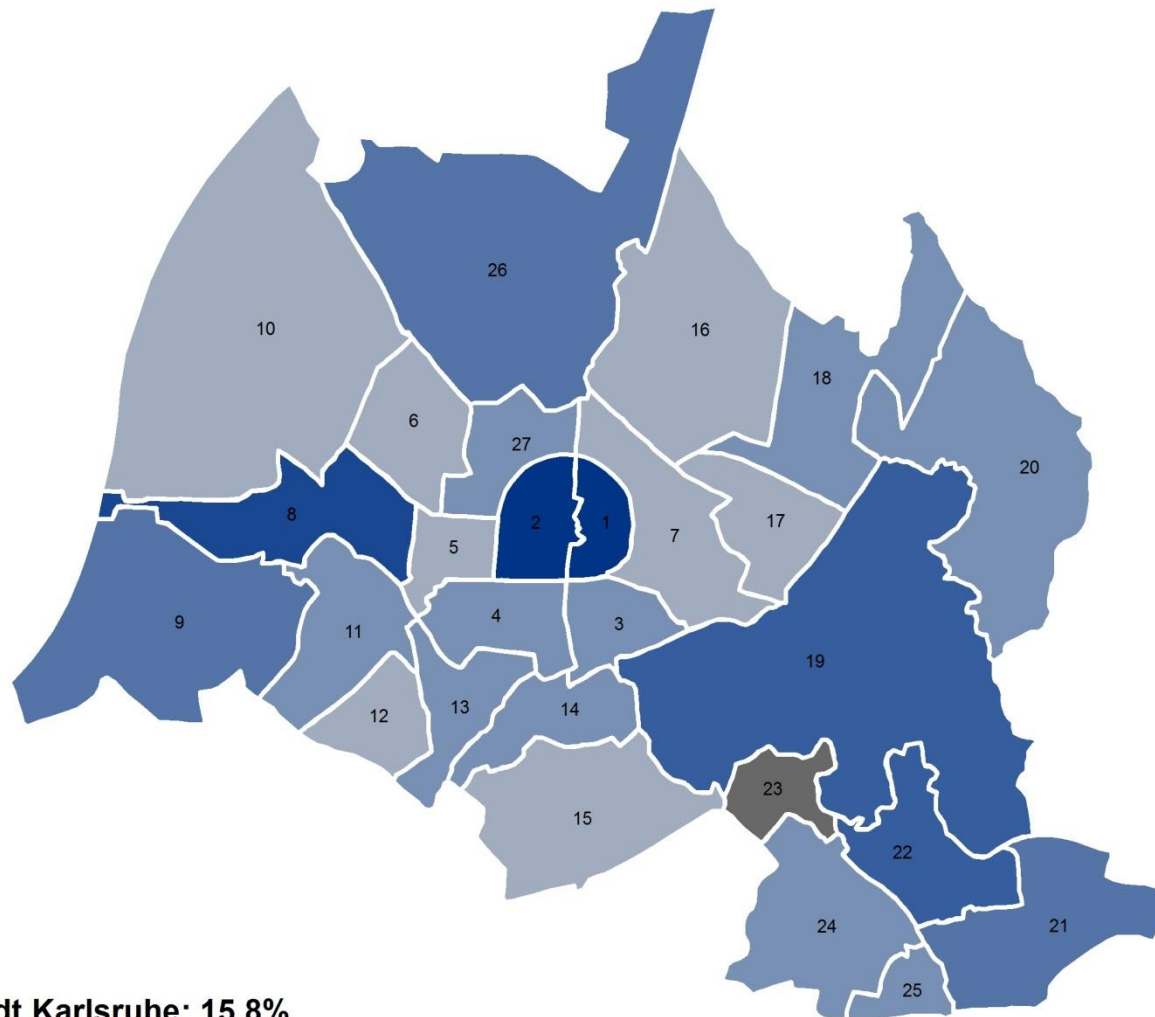
Jeder Kernindikator besteht aus 4 Teilindikatoren

BILDUNG

2. Indikatoren: Bildung

- Platzkapazität in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren
 - Partizipation an frühkindlicher Bildung
- Übergangsquote an Realschulen oder Gymnasien
 - Potenzial für qualifizierte Auszubildende und potentielle Studierende; Zugang zu Bildungsangeboten als Grundlage für eine erfolgreiche Erwerbsbiografie
- Abbruchquote an Gymnasien
 - kurzfristig verfügbares Potential an Hochschulabsolventen; Verwerfungen in der Schulbiografie
- Ausländeranteil in der Grundschule
 - je höher der Anteil der nicht-deutschen Staatsangehörigen unter den Schülern ist, desto höher sind die Integrationsherausforderungen

Platzkapazität in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren 2011



vorhandene Platzkapazität in
Tageseinrichtungen /
Anzahl Kinder unter 3 Jahren

- ohne Platzkapazität
- unter 10%
- 10% bis unter 15%
- 15% bis unter 20%
- 20% bis unter 25%
- 25% bis unter 30%
- 30% und mehr

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beierthelm-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

Stadt Karlsruhe: 15,8%

Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



Quelle: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

ACHTUNG: Wohn- vs. Arbeitsortprinzip bei Kinderbetreuung, sehr dynamische Entwicklung, Daten veralten sehr schnell

Übergangsquote der Klassenstufe 4 an das Gymnasium oder die Realschule 2007-2011 (Durchschnitt)

Anteil derjenigen, die nach der Klassenstufe 4 auf ein Gymnasium oder auf die Realschule wechseln



- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung
— Stadtgrenze
— Stadtteilgrenze

**Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik**



Stadt Karlsruhe: 77,3%

Datengrundlage: Stadtteilprofile der Stadt Karlsruhe (2010), eigene Berechnungen

Durchschnittliche Abbruchquote an Gymnasien 2007-2011 (Jahresschnitt)

Anteil derjenigen, die das
Gymnasium ohne allgemeine
Hochschulreife beenden

- ohne Gymnasium
- unter 0,5%
- 0,5% bis unter 1,0%
- 1,0% und mehr

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweiler
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung
 — Stadtgrenze
 — Stadtteilgrenze

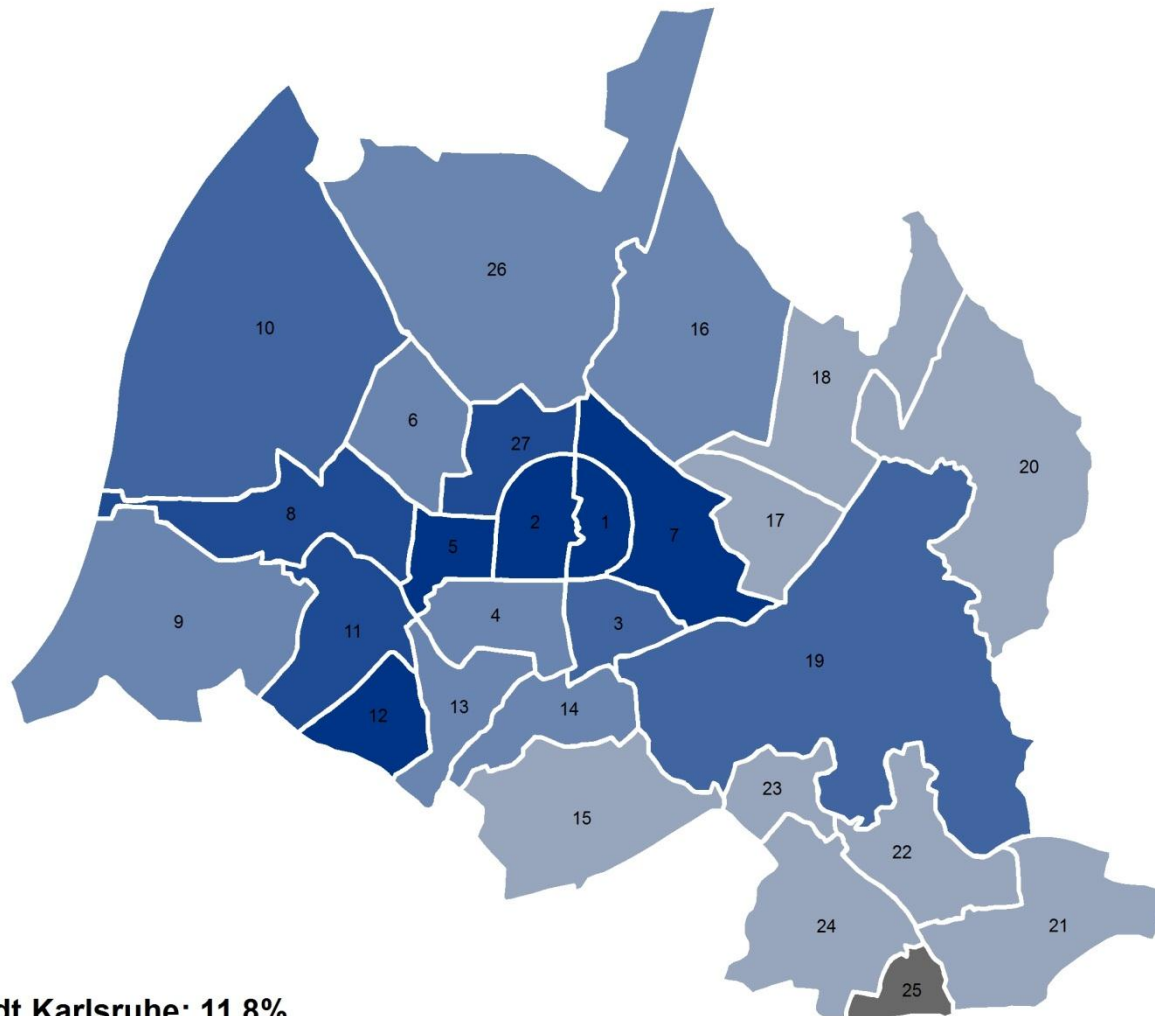
Stadt Karlsruhe: 0,6%

Datengrundlage: Amt für Stadtentwicklung der Stadt Karlsruhe (2012), eigene Berechnungen

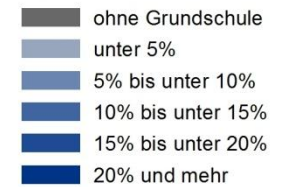
Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



Ausländeranteil an den Grundschulen 2012



Anteil der ausländischen Schüler an den Grundschulen



- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweiler
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung
 Stadtgrenze
 Stadtteilgrenze

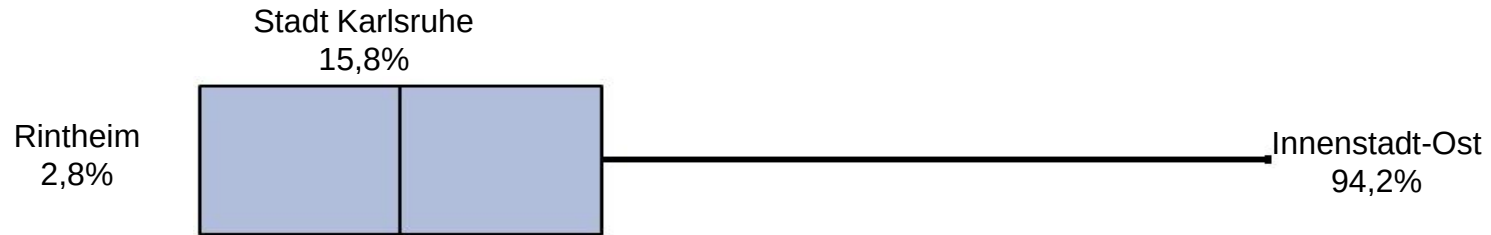
Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



Datengrundlage: Amt für Stadtentwicklung der Stadt Karlsruhe (2012), eigene Berechnungen

2. Indikatoren: Übersicht Indikator Bildung

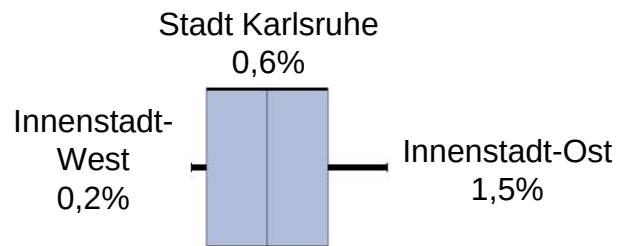
Platzkapazität in Tages-einrichtungen für Kinder unter 3 Jahren



Übergangsquote der Klassenstufe 4 an das Gymnasium oder die Realschule



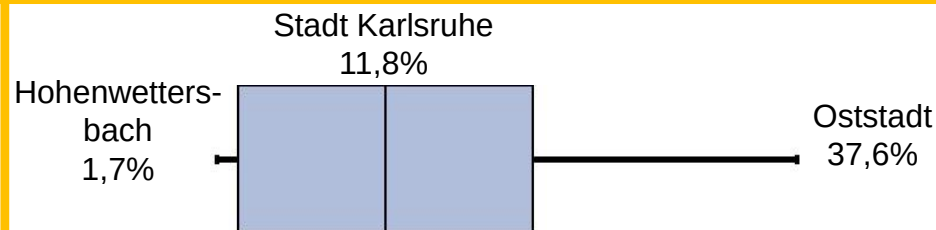
Durchschnittliche Abbruchquote an Gymnasien



Graphische Darstellung

- Stadtteil mit minimalem Wert
- Stadtteil mit maximalem Wert
- Mittelwert / Durchschnitt in Karlsruhe
- Standardabweichung als Indikator für die Streuung der Werte in den einzelnen Stadtteilen

Durchschnittliche Abbruchquote an Gymnasien



2. Indikatoren: Zwischenfazit Indikator Bildung

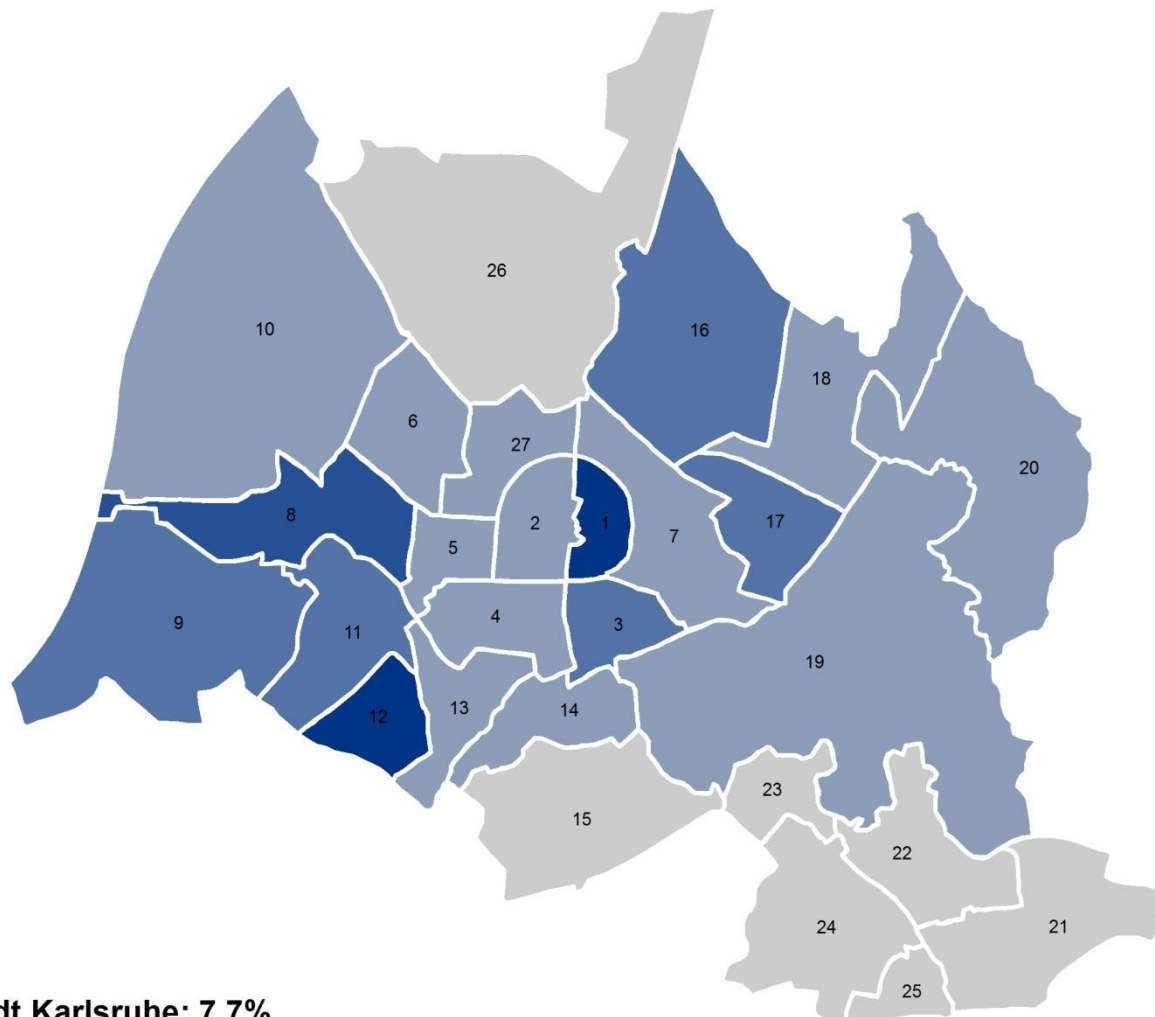
- Bei dem Zugang zu Realschule oder Gymnasium nach der Grundschule gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den Grundschulen und Stadtteilen.
- Es gibt Stadtteile, wie die Südstadt und Daxlanden, in denen die Übergangsquote an die Hauptschule besonders hoch ist (ca. 33 % der Schüler).
- Hohe Übergangsquoten an Gymnasien oder Realschulen in einigen Stadtteilen, besonders hoher Anteil in Hohenwettersbach und angrenzenden Stadtteilen.
- Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Erwerbsbiografie, an deren Anfang die schulischen Leistungen stehen, weicht zwischen den Stadtteilen deutlich ab.
- Herausforderungen für Bildungs- und Schulpolitik variiert zwischen den Stadtteilen deutlich, „Bildungsumgebung“ verbessern.
- Häufig gehen ein hoher Anteil ausländischer Schüler und relativ wenige Übergänge an die Realschule und das Gymnasium mit einander einher.

EINKOMMEN

2. Indikatoren: Einkommen

- Anteil der SGBII-Empfänger
→ Einkommensindikator
- Grundsicherung im Alter
→ Einkommensindikator
- Alleinerziehende
→ relativ hohes Armutsrisiko
- Arbeitslosenquote
→ Einkommensindikator, Armutsrisiko

Anteil der SGBII-Empfänger 2010



Stadt Karlsruhe: 7,7%

Anteil der SGBII-Empfänger an der erwerbsfähigen Bevölkerung

- 2% bis unter 5%
- 5% bis unter 8%
- 8% bis unter 11%
- 11% bis unter 14%
- 14% und mehr

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beierheim-Bulach
- 14 Weierfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

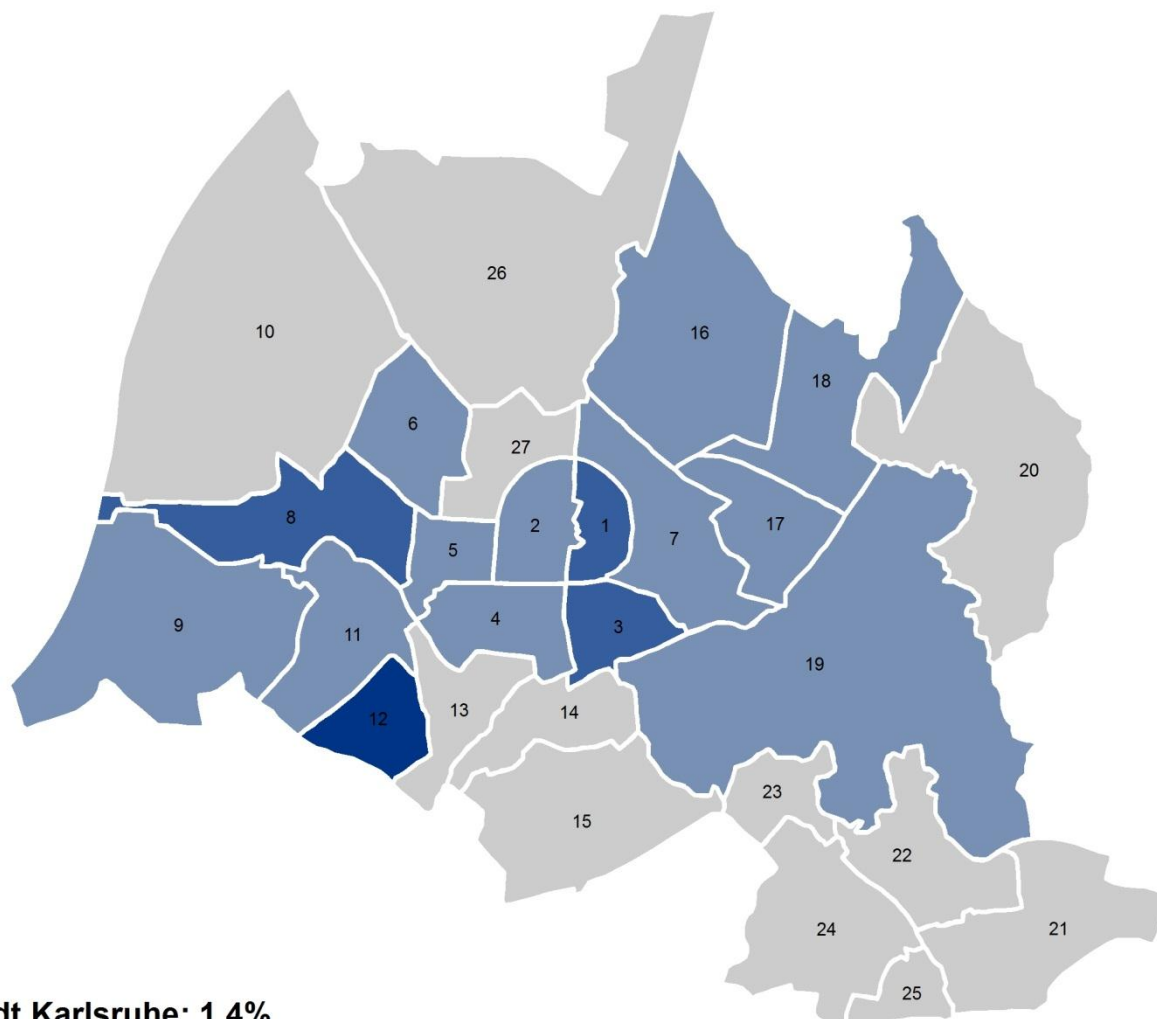
Zeichenerklärung
 — Stadtgrenze
 — Stadtteilgrenze

**Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik**



Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011)

Grundsicherung im Alter 2010



Stadt Karlsruhe: 1,4%

Verhältnis der Bezieher von Grundsicherung im Alter zur Bevölkerung ab 18 Jahren

- unter 1%
- 1% bis unter 2%
- 2% bis unter 3%
- 3% und mehr

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung

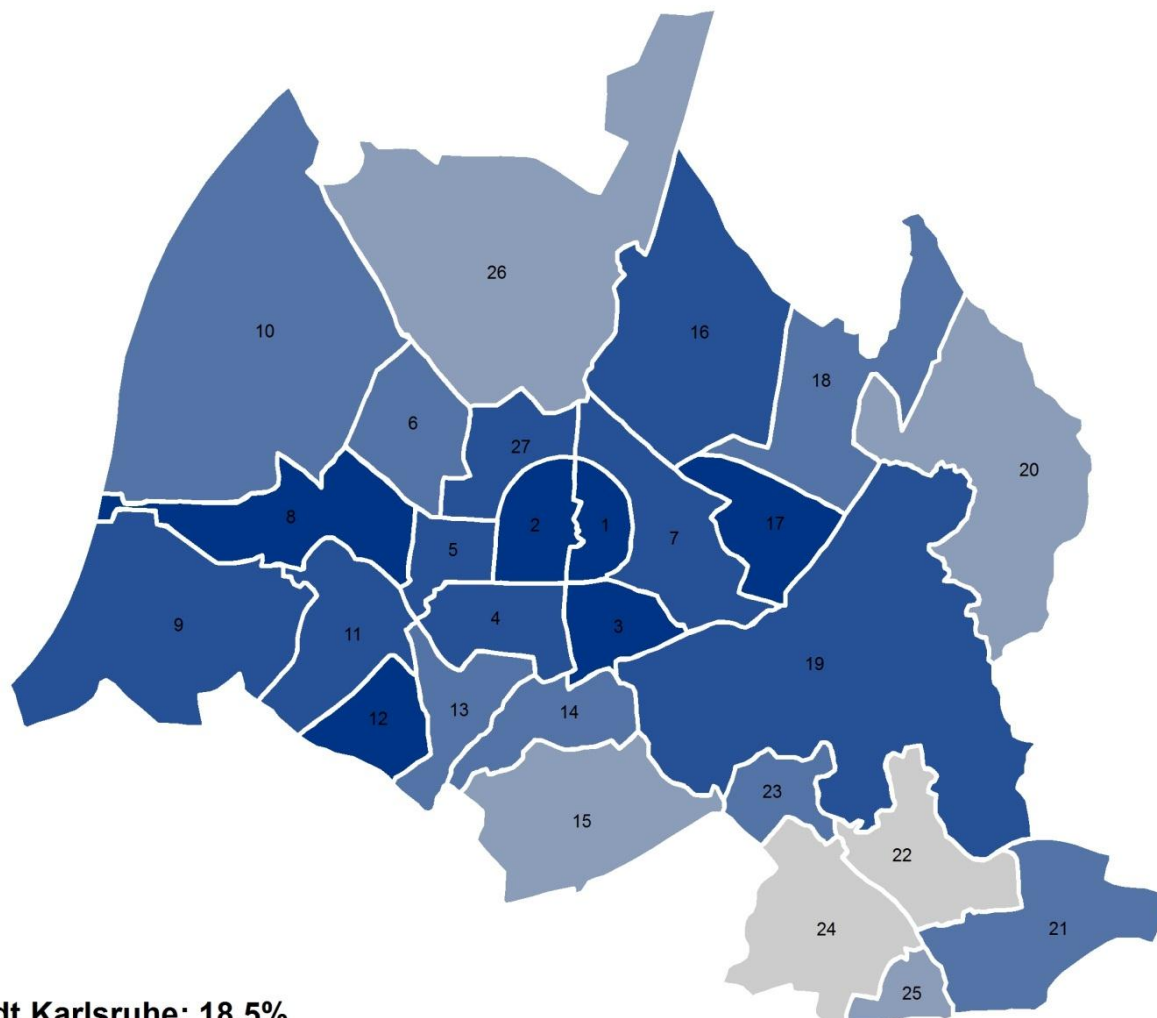
- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

**Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik**



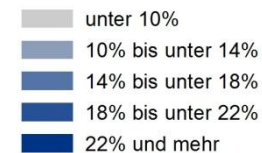
Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

Alleinerziehende 2010



Stadt Karlsruhe: 18,5%

Anteil der Alleinstehenden mit Kindern an Mehrpersonenhaushalten mit Kindern



- Innenstadt-Ost
- Innenstadt-West
- Südstadt
- Südweststadt
- Weststadt
- Nordweststadt
- Oststadt
- Mühlburg
- Daxlanden
- Knielingen
- Grünwinkel
- Oberreut
- Beiertheim-Bulach
- Weierfeld-Dammerstock
- Rüppurr
- Waldstadt
- Rintheim
- Hagsfeld
- Durlach
- Grötzingen
- Stupferich
- Hohenwettersbach
- Wolfartsweier
- Grünwettersbach
- Palmbach
- Neureut
- Nordstadt

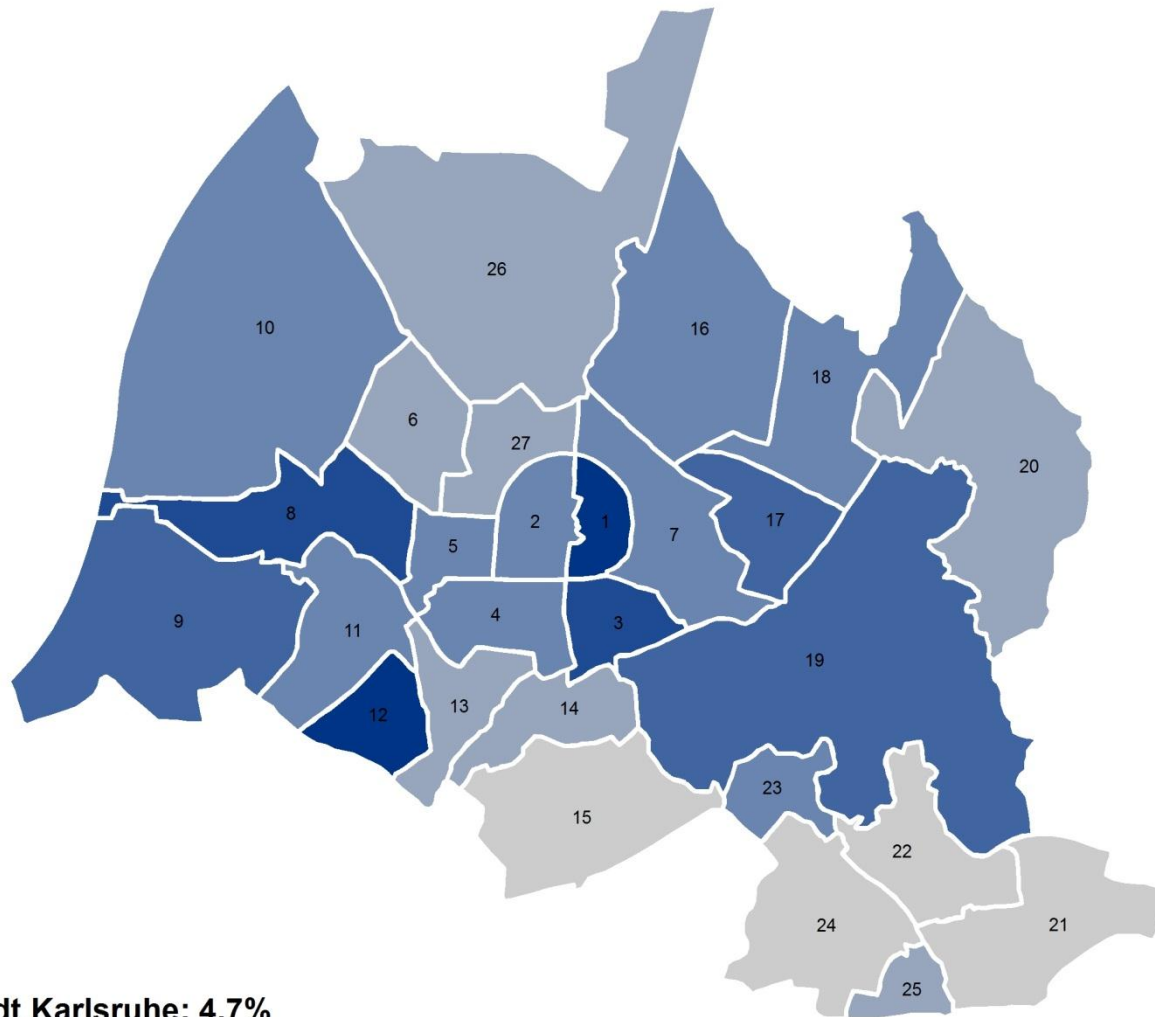
Zeichenerklärung
 — Stadtgrenze
 — Stadtteilgrenze

**Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik**



Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

Arbeitslosenquote 2010



Anteil der Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung

- unter 3%
- 3% bis unter 4%
- 4% bis unter 5%
- 5% bis unter 6%
- 6% bis unter 7%
- 7% und mehr

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

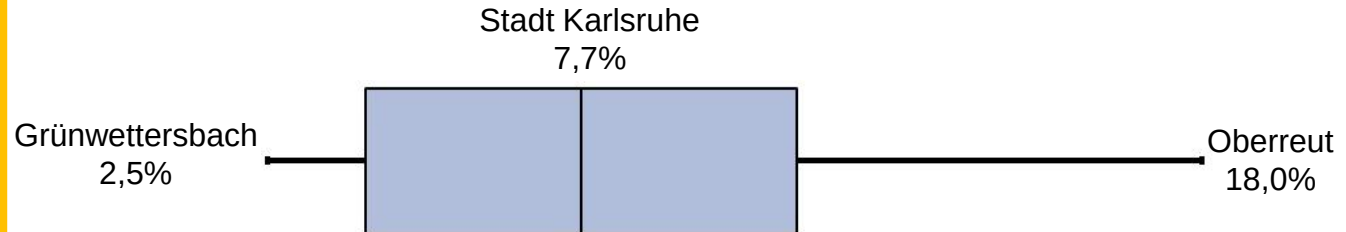
Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



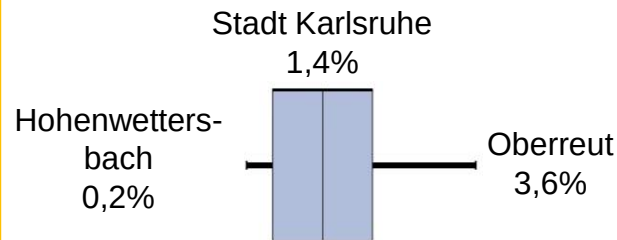
Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

2. Indikatoren: Übersicht Indikator Einkommen

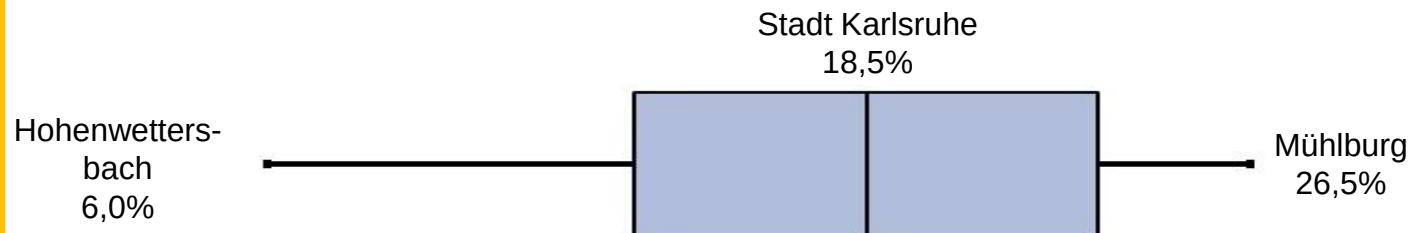
Anteil der SGBII-Empfänger



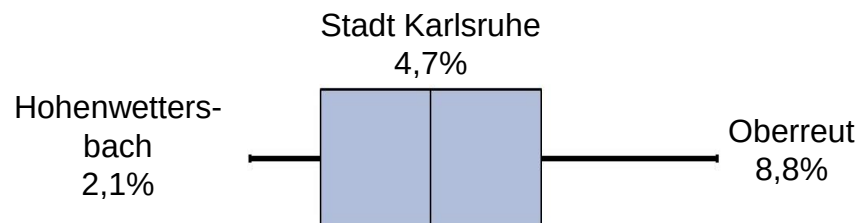
Grundsicherung im Alter



Alleinerziehende



Arbeitslosenquote



2. Indikatoren: Zwischenfazit Indikator Einkommen

- Das Einkommensniveau auf Stadtteilebene ist ein wichtiger Einflussfaktor auf die Lebensbedingungen und das urbane Umfeld, das dort herrscht.
- Die Kaufkraft vor Ort beeinflusst das Einzelhandelsangebot, Quantität und Qualität des gastronomischen Angebots sowie das Angebot an privat finanzierten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder.
- Es gibt eine Reihe von Stadtteilen, in denen sich die Problemlagen bezüglich des Einkommens überlagern, was in der Tendenz zu einem relativ hohen Anteil von Haushalten mit Einkommen unter dem Durchschnitt führt.
- Beispiele:
 - Innenstadt-Ost
 - Oberreut
 - Mühlburg
- In anderen Stadtteilen, beispielsweise im Südosten, treten entsprechende Problemlagen kaum auf.

ÖKOLOGIE

2. Indikatoren: Ökologie

- PKW-Dichte

 - hohes Potenzial für motorisierten Individualverkehr

- Anteil Grünflächen

 - Stadtklima / Erholungswert / Freizeitangebot

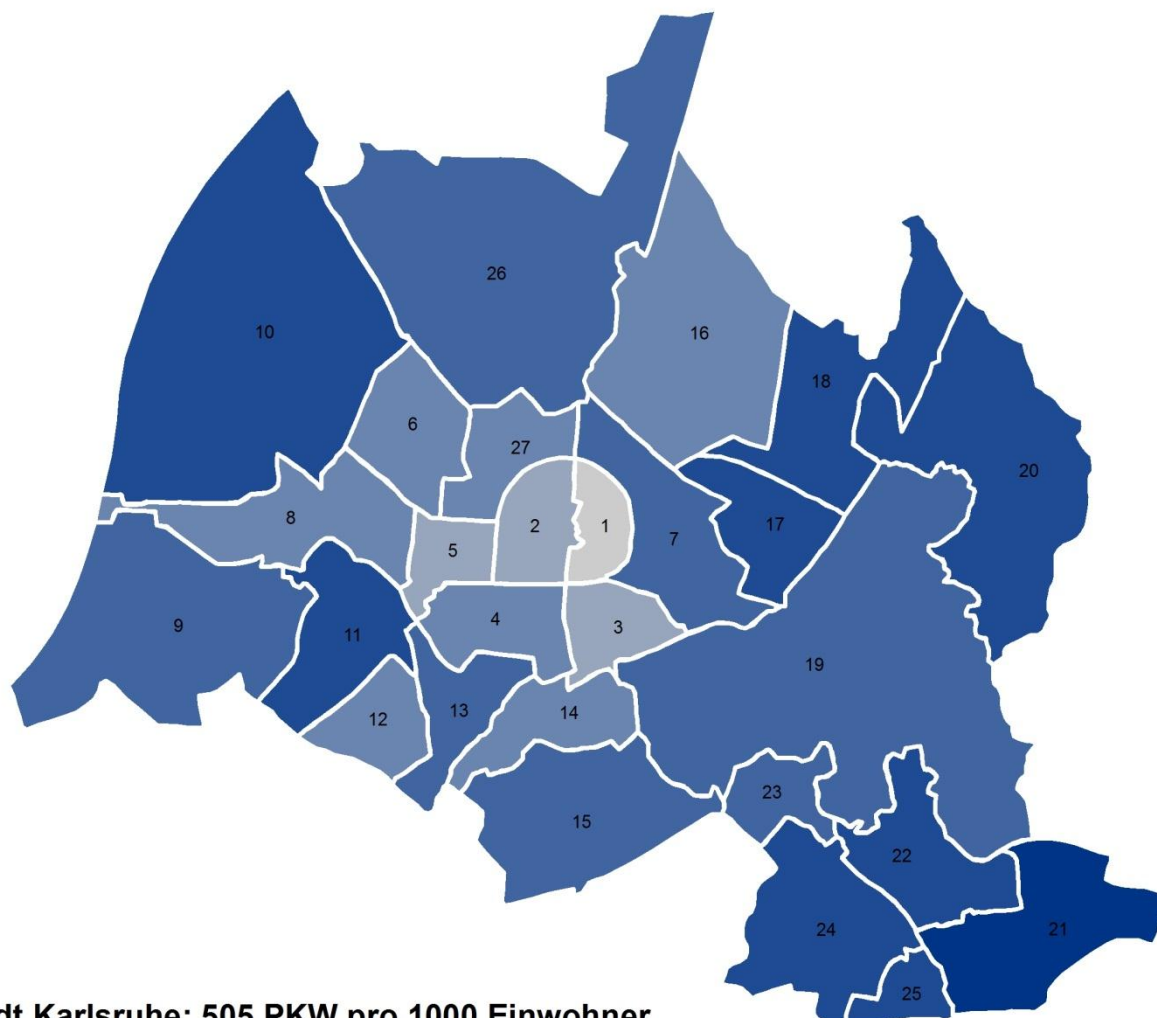
- Zufriedenheit mit der Luftqualität

 - Stadtklima / Erholungswert / Emissionen im Wohnumfeld

- Zufriedenheit mit ÖPNV-Anbindung

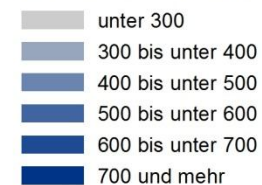
 - umweltfreundliche Mobilität

PKW-Dichte 2010



Stadt Karlsruhe: 505 PKW pro 1000 Einwohner

Anzahl der PKW pro 1000 Einwohner über 17 Jahren



- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung

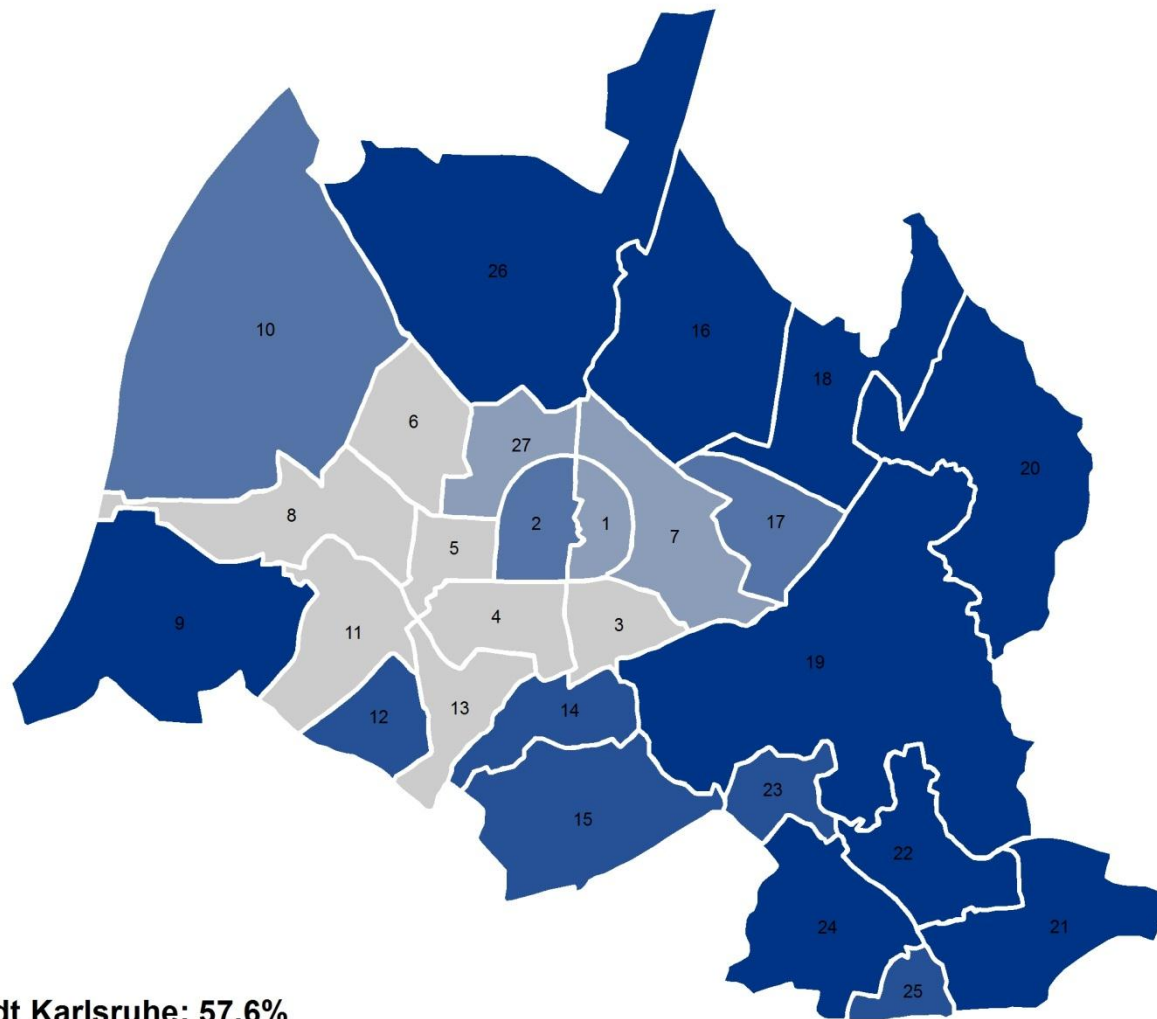
- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



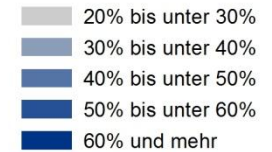
Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

Anteil Grünflächen 2012



Stadt Karlsruhe: 57,6%

Anteil der Flächennutzungsarten Grünanlage, Landwirtschafts-, Wald- und Wasserflächen an der Stadtteilfläche



- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweiler
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

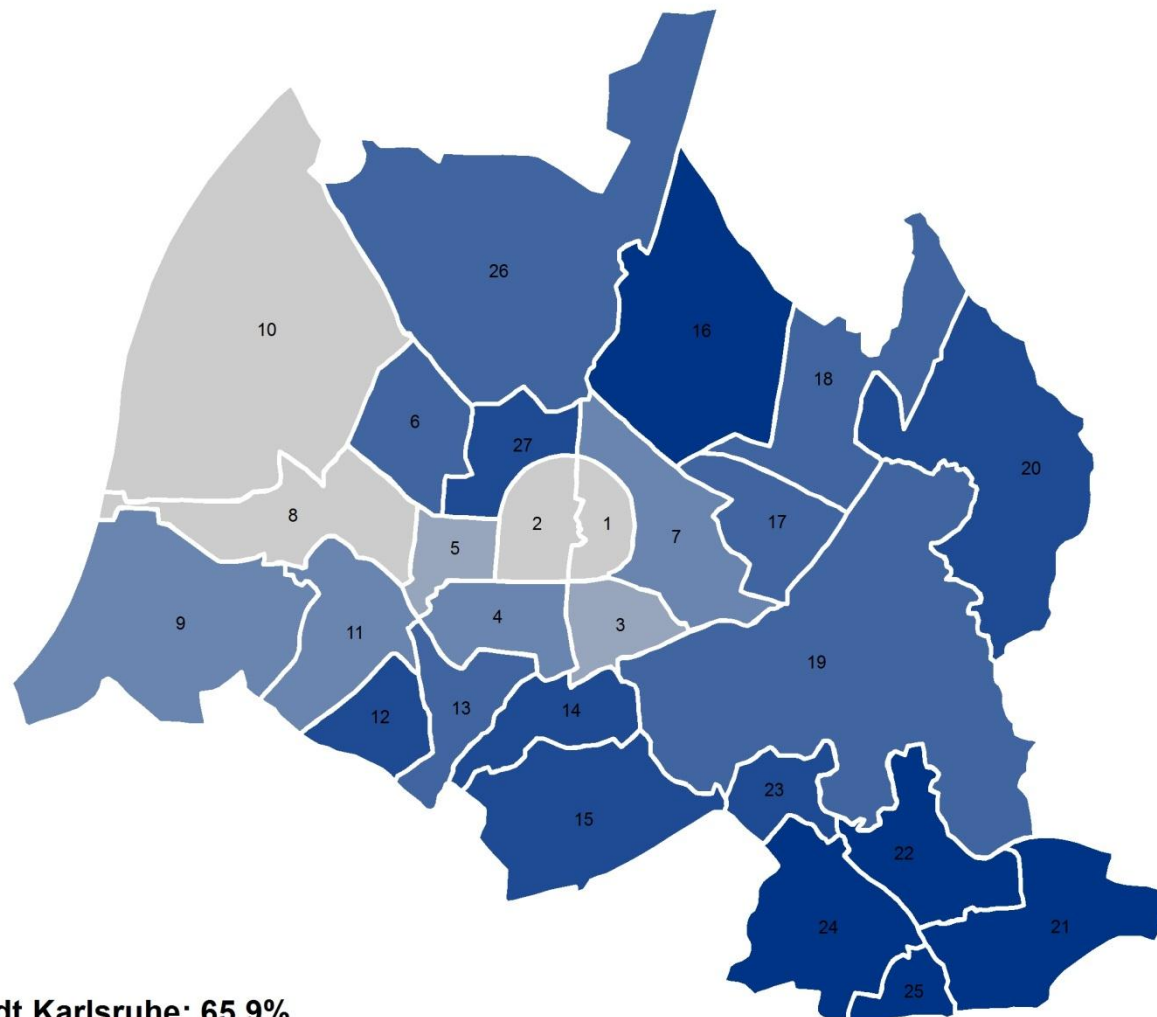
Zeichenerklärung
 — Stadtgrenze
 — Stadtteilgrenze

**Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik**



Datengrundlage: Liegenschaftsamt der Stadt Karlsruhe (2012), Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

Zufriedenheit mit der Luftqualität 2011



Stadt Karlsruhe: 65,9%

Anteil derjenigen, die mit der Luftqualität "sehr zufrieden" oder "zufrieden" sind

- unter 45%
- 45% bis unter 55%
- 55% bis unter 65%
- 65% bis unter 75%
- 75% bis unter 85%
- 85% und mehr

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beierntheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

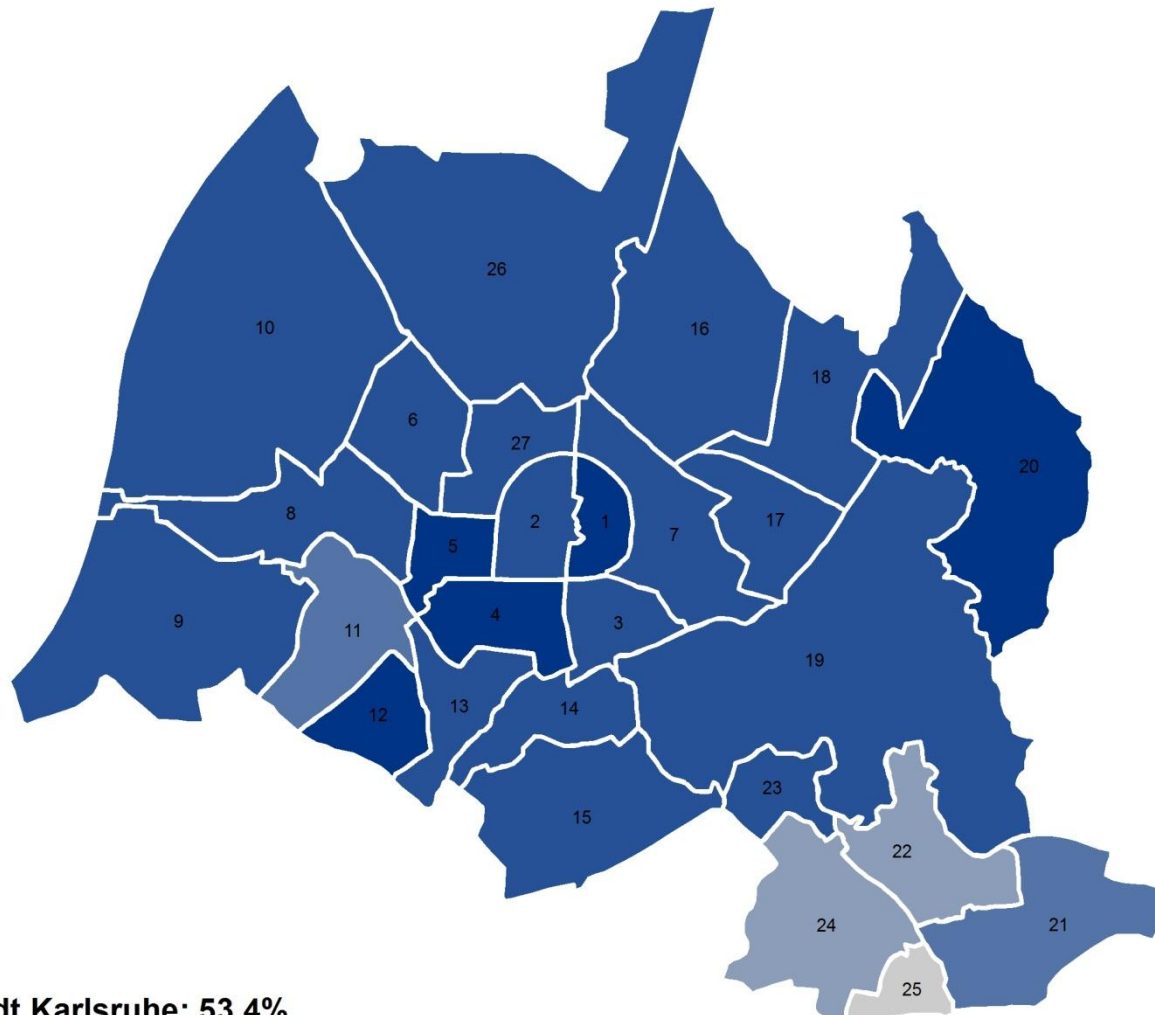
Zeichenerklärung
 — Stadtgrenze
 — Stadtteilgrenze

Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



Datengrundlage: Bürgerumfrage der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

Zufriedenheit mit der ÖPNV-Anbindung 2011



Anteil derjenigen, die mit der ÖPNV-Anbindung "sehr zufrieden" sind

- unter 15%
- 15% bis unter 30%
- 30% bis unter 45%
- 45% bis unter 60%
- 60% und mehr

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweiler
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

Stadt Karlsruhe: 53,4%

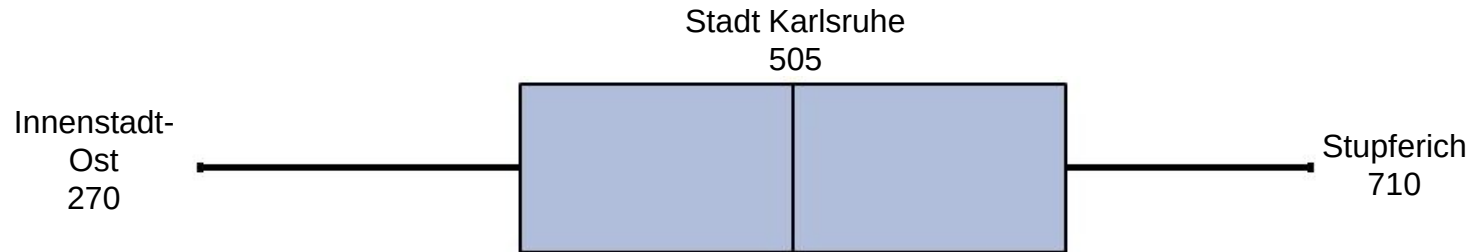
Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



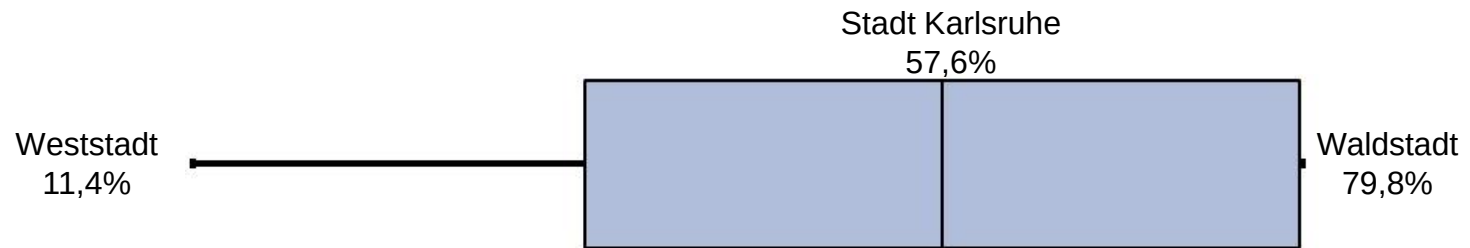
Datengrundlage: Bürgerumfrage der Stadt Karlsruhe (2011)

2. Indikatoren: Übersicht Indikator Ökologie

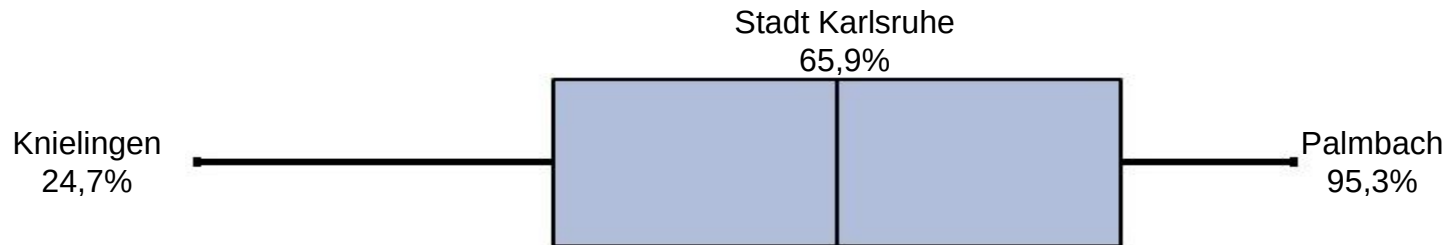
PKW-Dichte



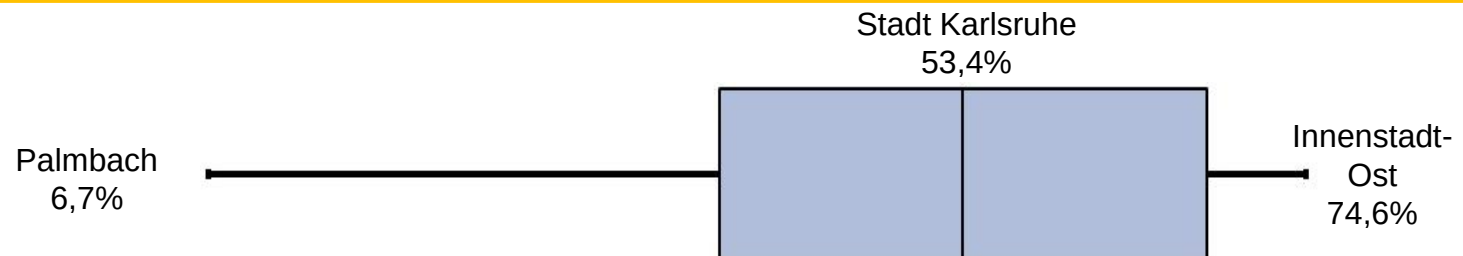
Anteil Grünflächen



Zufriedenheit mit der Luftqualität



Zufriedenheit mit der ÖPNV-Anbindung



2. Indikatoren: Zwischenfazit Indikator Ökologie

- Konzentration der Erholungsflächen in Stadtrandlagen, besonders im Nord-Osten und im Südosten
- Dort aber auch – vermutlich aufgrund von relativ hohen Einkommen, höherer Entfernung zum Stadtzentrum sowie relativer Unzufriedenheit mit ÖPNV – hoher PKW-Anteil
- Offensichtlich sehr unterschiedliche Wahrnehmung des Wohnumfeldes bzw. der Gegebenheiten in der Lebensqualität: Zufriedenheit mit der Luftqualität driftet ebenso auseinander wie die Vor-Ort-Verfügbarkeit an Erholungsflächen
- Stark differenzierte Umwelt- und damit Lebensbedingungen in den Stadtteilen treffen häufig auch auf ungünstige Einkommensverhältnisse

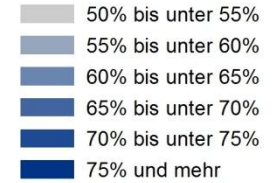
DIVERSITÄT / DEMOGRAPHIE

2. Indikatoren: Diversität / Demografie

- Evangelische oder römisch-katholische Religionszugehörigkeit
 - Religion, Kultur, ethnische Diversität
- Ausländeranteil
 - ist ein Indikator für Internationalität, aber auch für die Integrationserfordernisse, die auf lokaler Ebene existieren; Vor-Ort-Internationalität kann einen positiven Beitrag zur Offenheit gegenüber ausländischen Mitmenschen leisten
- Demografiequotient (0-18 / 65 +; Referenz: Durchschnittswert KA)
 - mehr Dynamik in überdurchschnittlich jungen Stadtteilen, je nach Alterszusammensetzung unterschiedliche strukturelle Anforderungen der Bevölkerung sowie Entwicklungsperspektiven
- Anteil Singlehaushalte
 - allgemeiner gesellschaftlicher Trend hin zu Single-Haushalten; Singlehaushalte: sowohl jüngere (z.B. Studenten) als auch ältere Menschen (z.B. alleinstehende ältere Frauen)

Bevölkerung mit evangelischer oder römisch-katholischer Religionszugehörigkeit 2010

Anteil der Bevölkerung mit evangelischer oder römisch-katholischer Religionszugehörigkeit an der Gesamtbevölkerung



- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung
 Stadtgrenze
 Stadtteilgrenze

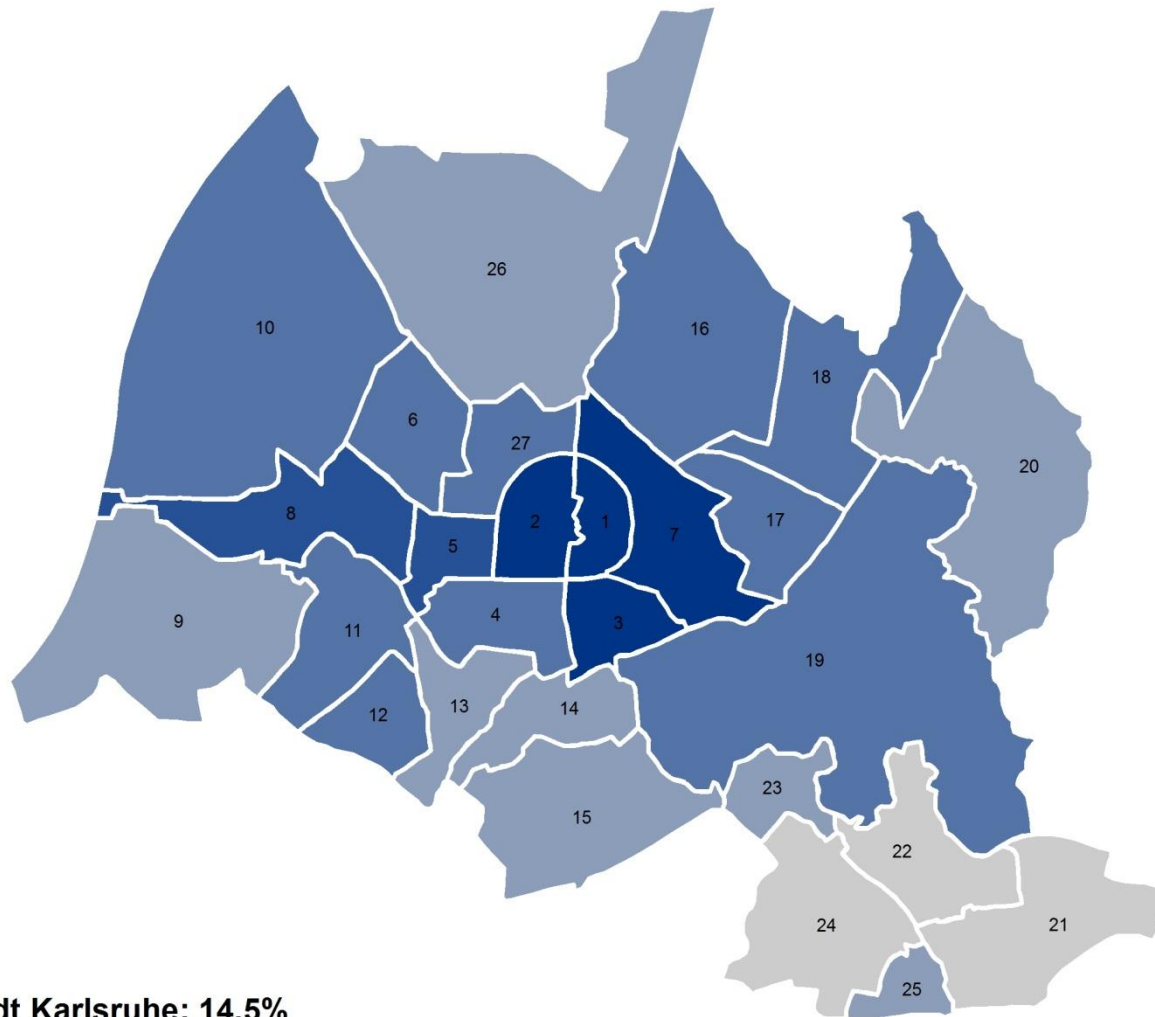
**Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik**



Stadt Karlsruhe: 62,2%

Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

Ausländeranteil 2010



Verhältnis von Ausländern zur Gesamtbevölkerung in einem Stadtteil

- unter 5%
- 5% bis unter 10%
- 10% bis unter 15%
- 15% bis unter 20%
- 20% und mehr

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

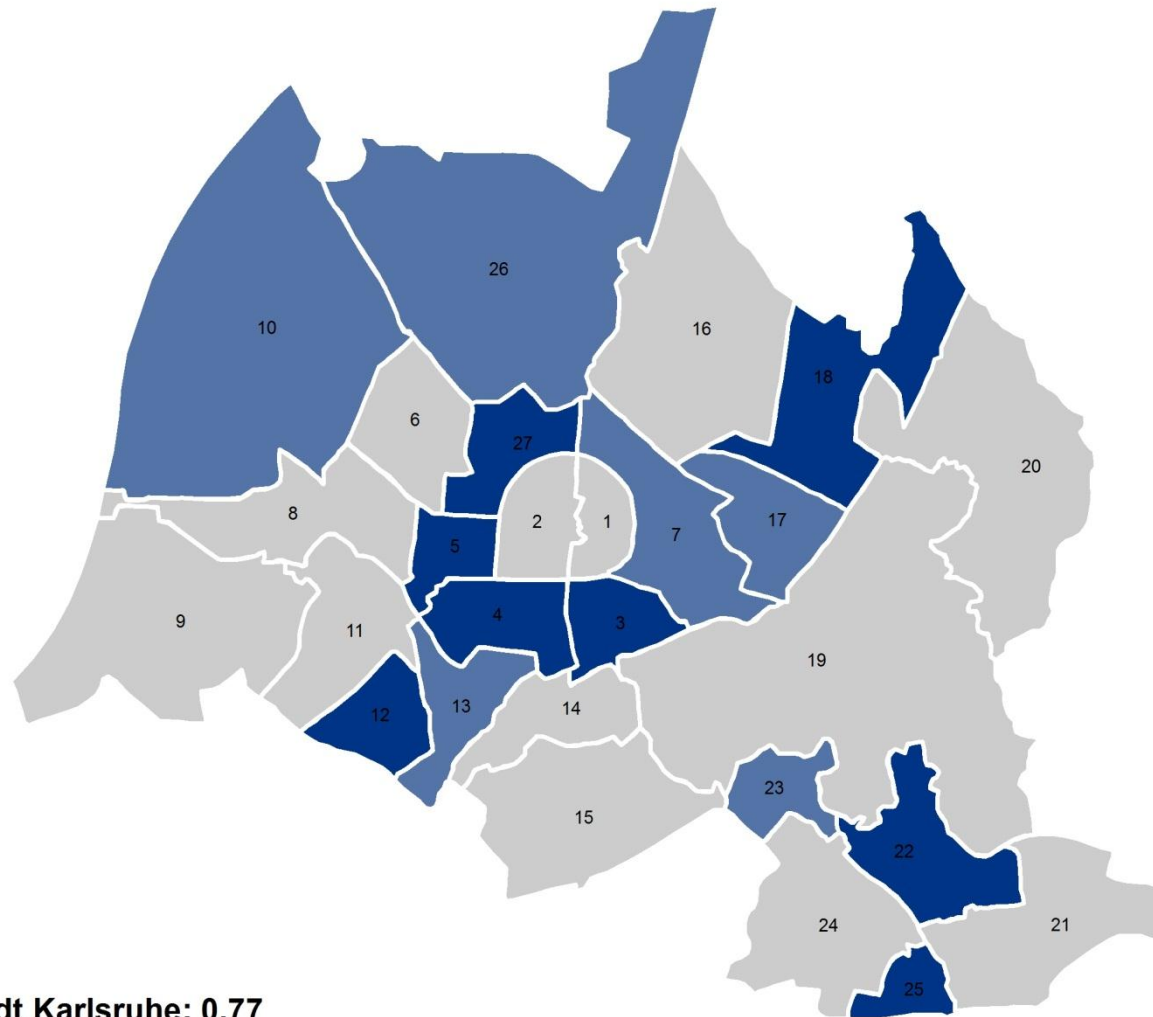
Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011)

ACHTUNG: LAsT (Landesaufnahmestelle für Flüchtlinge) in der Oststadt verzerrt Werte nach oben

Demografiequotient 2010



Bevölkerung von 0 bis 18 Jahren /
Bevölkerung 65 Jahre und älter

- bis 0,73 (unter Durchschnittsbereich)
- über 0,73 bis 0,81 (Durchschnittsbereich)
- über 0,81 (über Durchschnittsbereich)

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

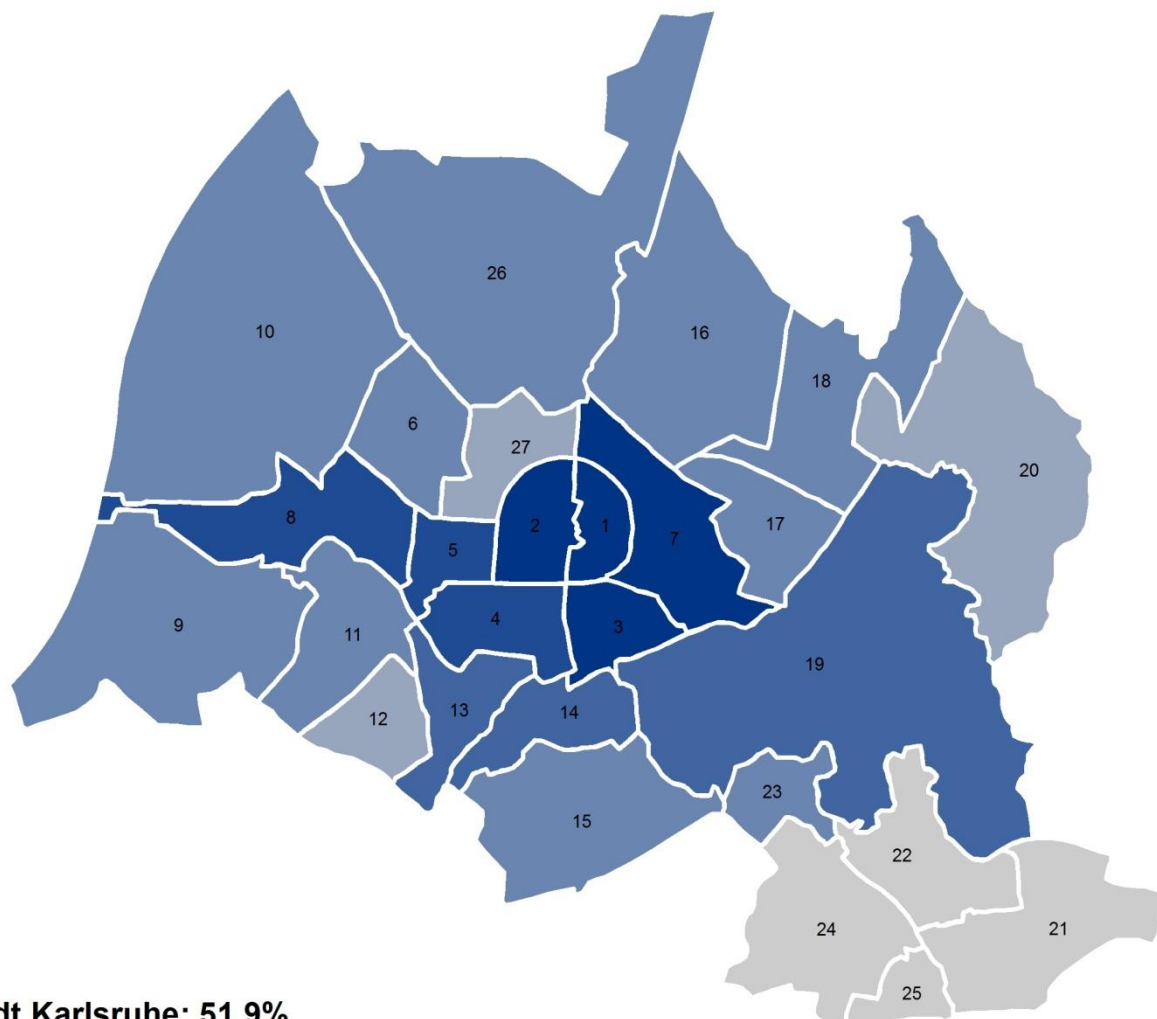
Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

ACHTUNG: Altersheim in Weiherfeld-Dammerstock verzerrt Daten

Singlehaushalte 2010



Stadt Karlsruhe: 51,9%

Anteil Singlehaushalte an den Haushalten insgesamt

- 28% bis unter 35%
- 35% bis unter 42%
- 42% bis unter 49%
- 49% bis unter 56%
- 56% bis unter 63%
- über 63%

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

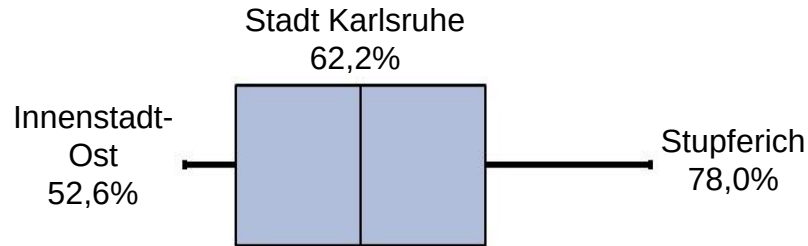
Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



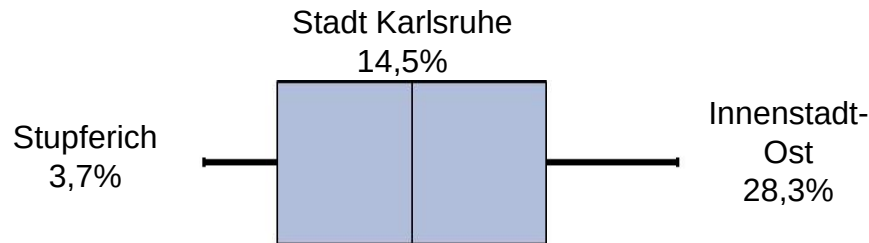
Datengrundlage: Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

2. Indikatoren: Übersicht Indikator Diversität / Demografie

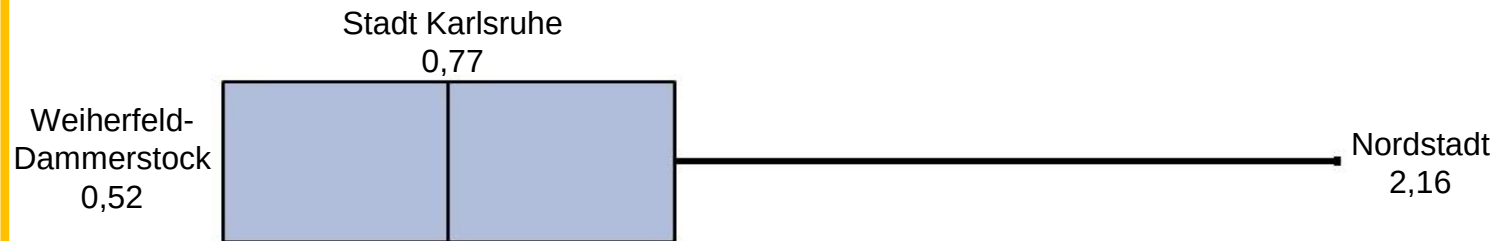
Bevölkerung mit
evangelischer
oder römisch-
katholischer
Religionszug.



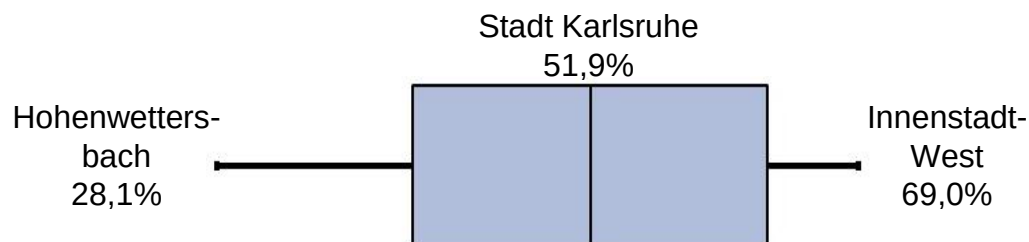
Ausländeranteil



Demografie-
quotient



Anteil Single-
haushalte



2. Indikatoren: Zwischenfazit Indikator Diversität / Demografie

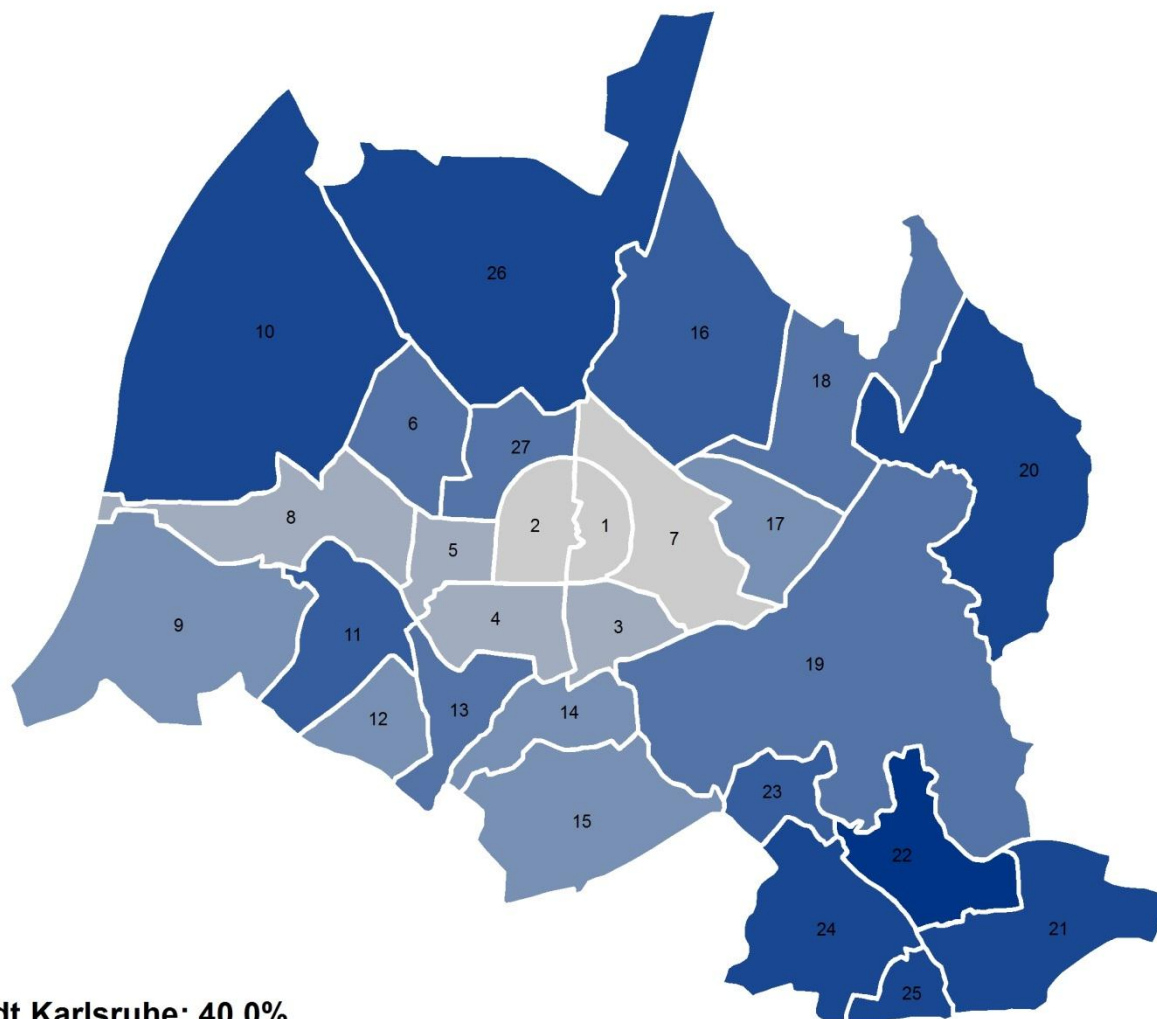
- Räumliche Konzentration der internationalen Bevölkerung in den zentralen Stadtteilen (Innenstadt-Ost und -West, Südstadt, Oststadt); auch Singles sind hier konzentriert
- Zu beachten: allg. hohe Bevölkerungsfluktuation in den innerstädtischen Bereichen
- Diversität der Bevölkerung in Bezug auf die national-ethnische Zusammensetzung spielt in den Stadtteilen mit günstigen Einkommenspositionen eine untergeordnete Rolle
- Auch hier wieder: Problemlagen wie Integrationsherausforderungen, Einkommensproblematiken und geringe Bildungserfolge

GEBÄUDESTRUKTUREN

2. Indikatoren: Gebäudestrukturen

- Anteil selbst genutztes Wohneigentum
 - Persistenz der Bevölkerung, Indikator für „gepflegte“ Gebäude
- Wohnungen mit Instandhaltungsstau
 - Einfluss auf Wohnqualität, Hinweis auf Renovierungsbedarf
- Wohnspezifische Bevölkerungsdichte
 - Einfluss auf Wohnqualität, Indikator für bauliche Dichte
- Einschätzung Wohnqualität
 - subjektiver Indikator

Selbst genutztes Wohneigentum 2011



Anteil selbst genutzten Wohneigentums

- unter 20%
- 20% bis unter 30%
- 30% bis unter 40%
- 40% bis unter 50%
- 50% bis unter 60%
- 60% bis unter 70%
- 70% und mehr

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

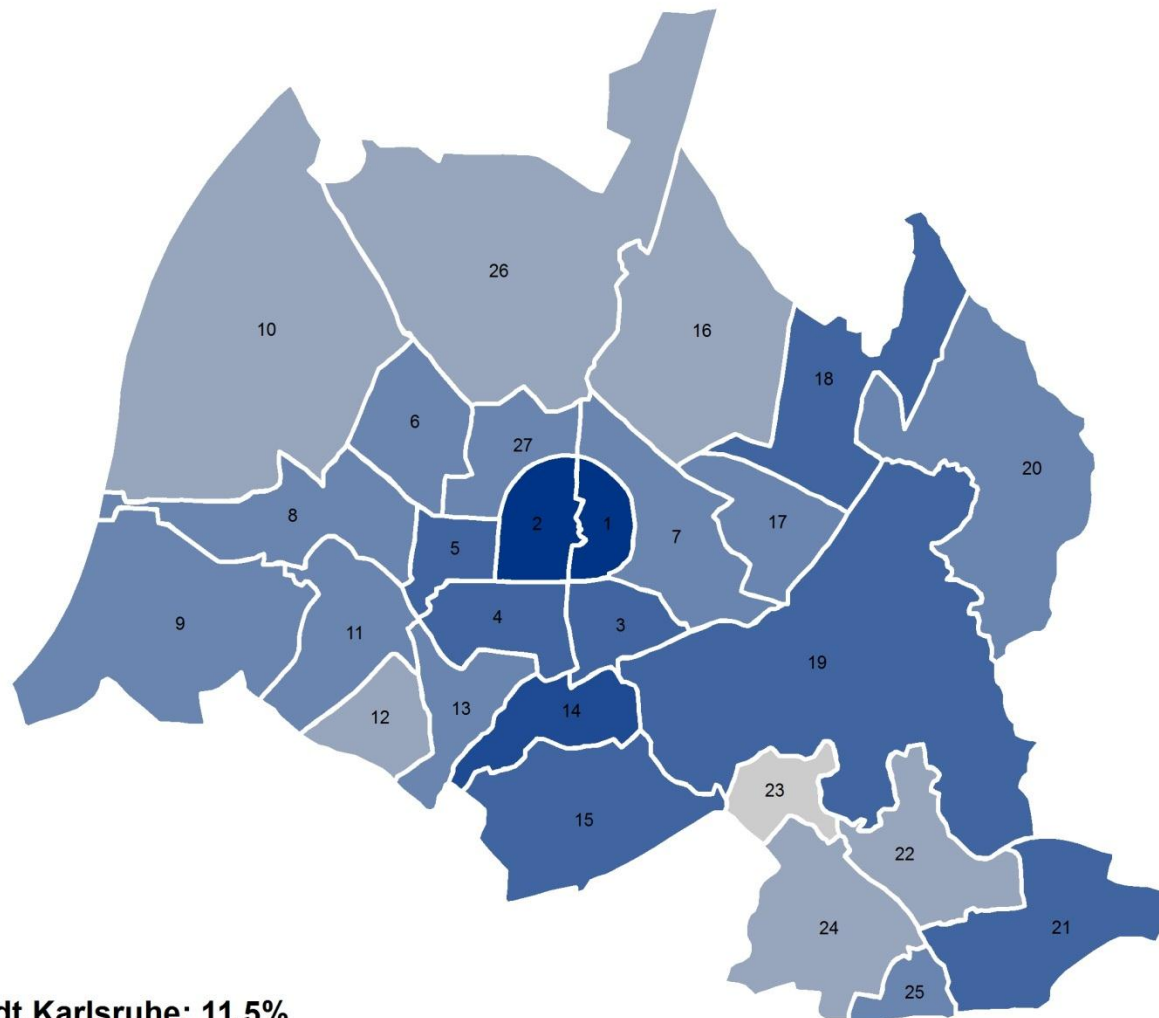
Stadt Karlsruhe: 40,0%

Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



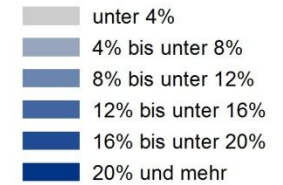
Datengrundlage: Bürgerumfrage der Stadt Karlsruhe (2011)

Wohnungen mit Instandhaltungsstau 2011



Stadt Karlsruhe: 11,5%

Anteil an Wohnung mit Mängeln in der Instandhaltung



- Innenstadt-Ost
- Innenstadt-West
- Südstadt
- Südweststadt
- Weststadt
- Nordweststadt
- Oststadt
- Mühlburg
- Daxlanden
- Knielingen
- Grünwinkel
- Oberreut
- Beiertheim-Bulach
- Weierfeld-Dammerstock
- Rüppurr
- Waldstadt
- Rintheim
- Hagsfeld
- Durlach
- Grötzingen
- Stupferich
- Hohenwettersbach
- Wolfartsweiler
- Grünwettersbach
- Palmbach
- Neureut
- Nordstadt

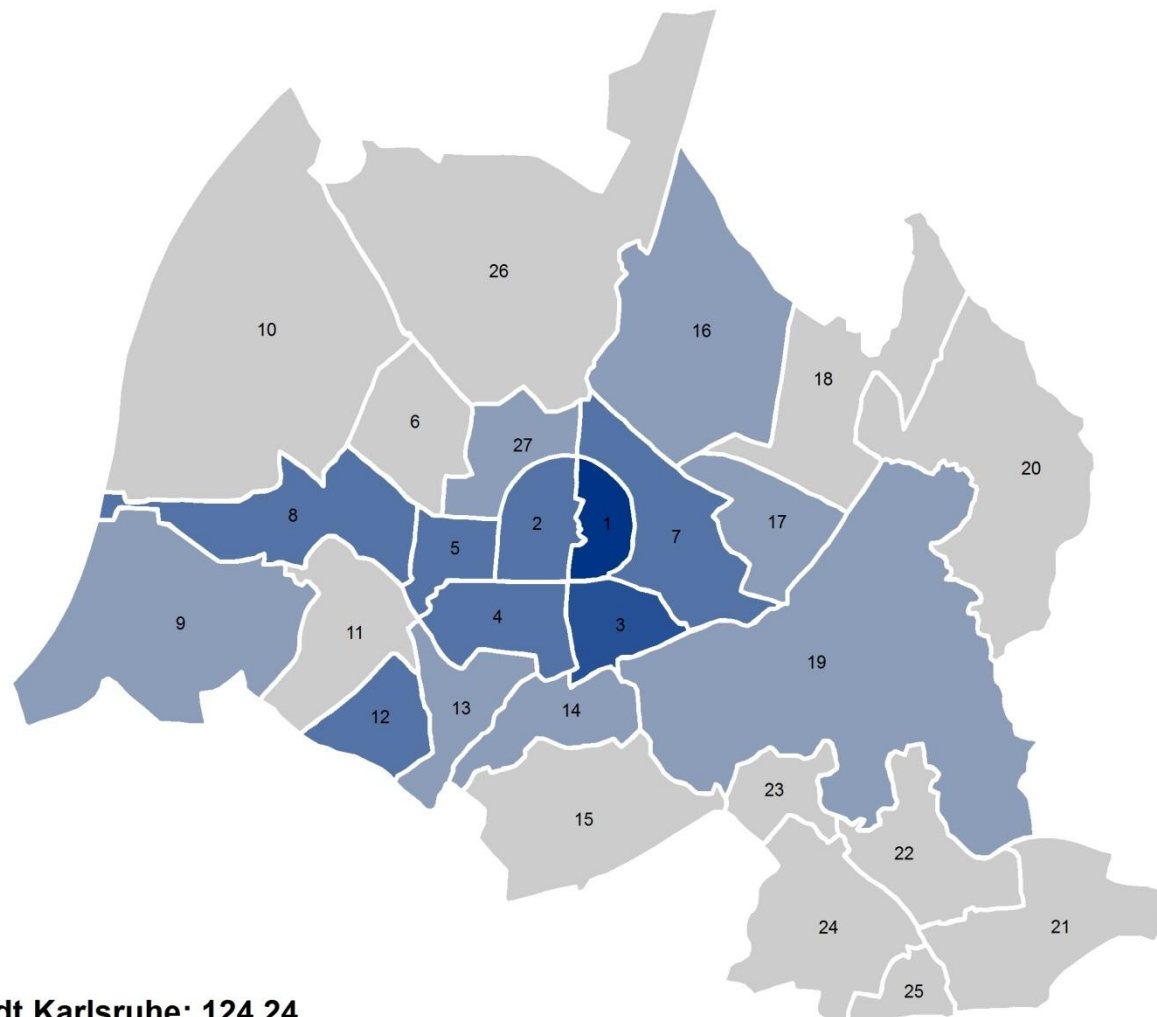
Zeichenerklärung
 — Stadtgrenze
 — Stadtteilgrenze

Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



Datengrundlage: Bürgerumfrage der Stadt Karlsruhe (2011)

Wohnspezifische Bevölkerungsdichte 2012



Anzahl Einwohner je Hektar Flächennutzungsart Wohnen

- unter 100
- 100 bis unter 200
- 200 bis unter 300
- 300 bis unter 400
- 400 und mehr

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

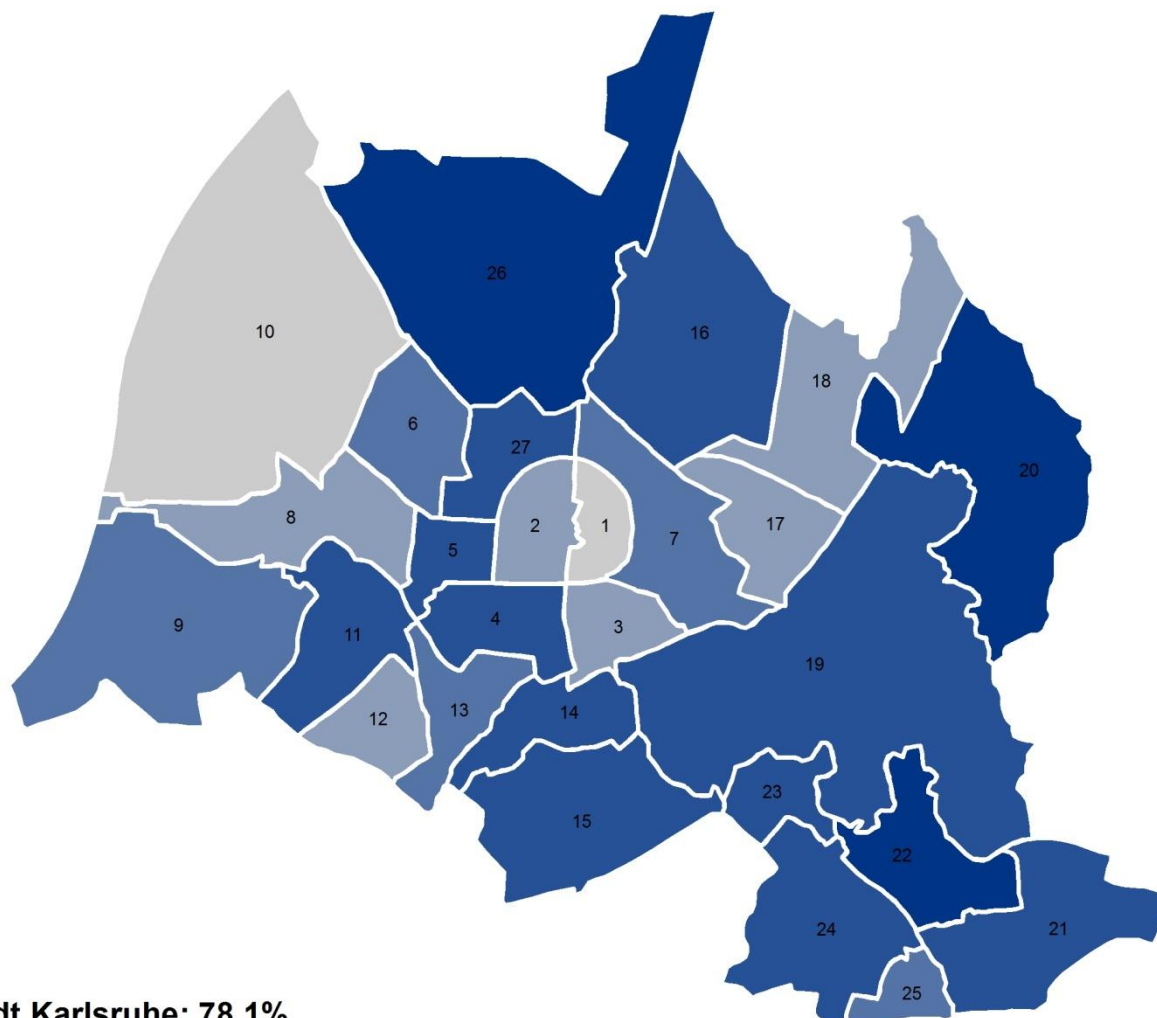
Stadt Karlsruhe: 124,24

**Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik**

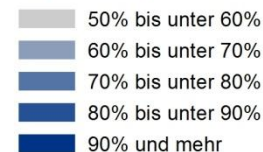


Datengrundlage: Liegenschaftsamt der Stadt Karlsruhe (2012), Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

Einschätzung der Wohnqualität 2011



Anteil derjenigen, die die Wohnqualität in ihrem Stadtteil als "sehr gut" oder "gut" einschätzen



- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beierrtheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweiler
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung
 — Stadtgrenze
 — Stadtteilgrenze

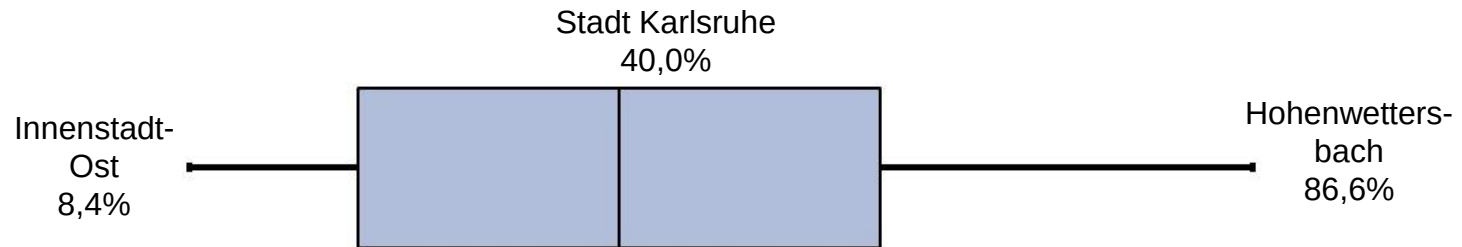
Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik



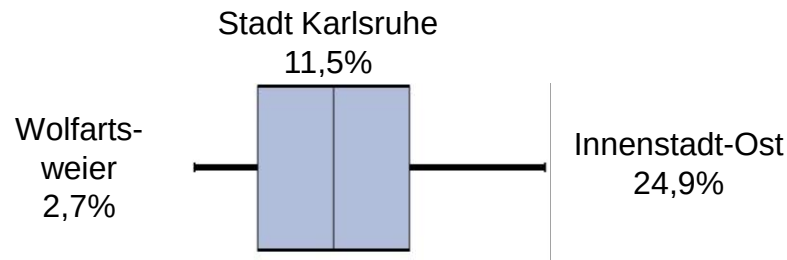
Datengrundlage: Bürgerumfrage der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

2. Indikatoren: Übersicht Indikator Gebäudestrukturen

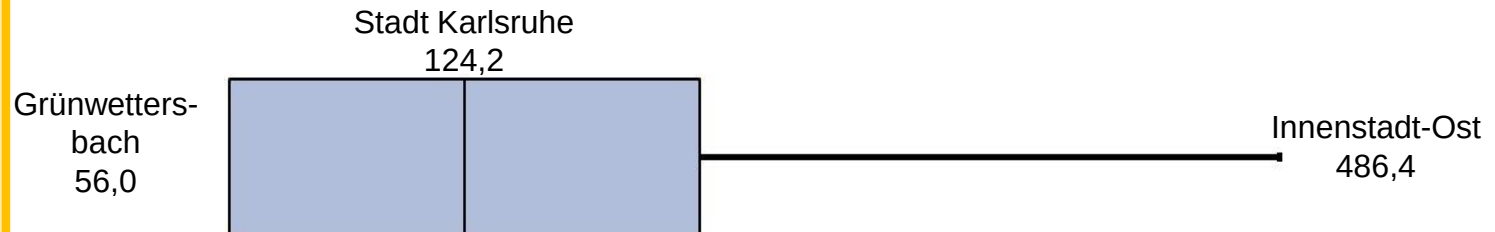
Anteil selbst
genutztes
Wohneigentum



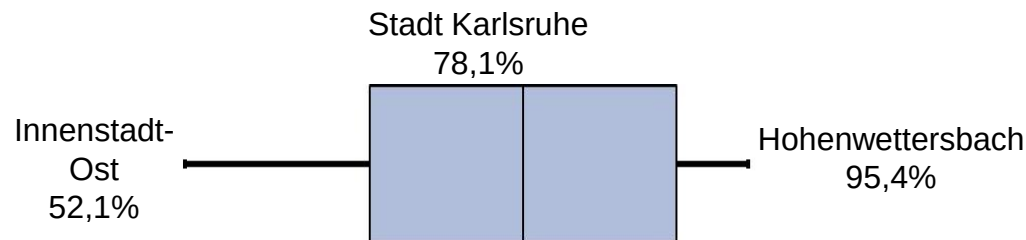
Wohnungen mit
Instandhaltungs-
stau



Wohnspezifische
Bevölkerungs-
dichte



Einschätzung der
Wohnqualität



2. Indikatoren: Zwischenfazit Indikator Gebäudestrukturen

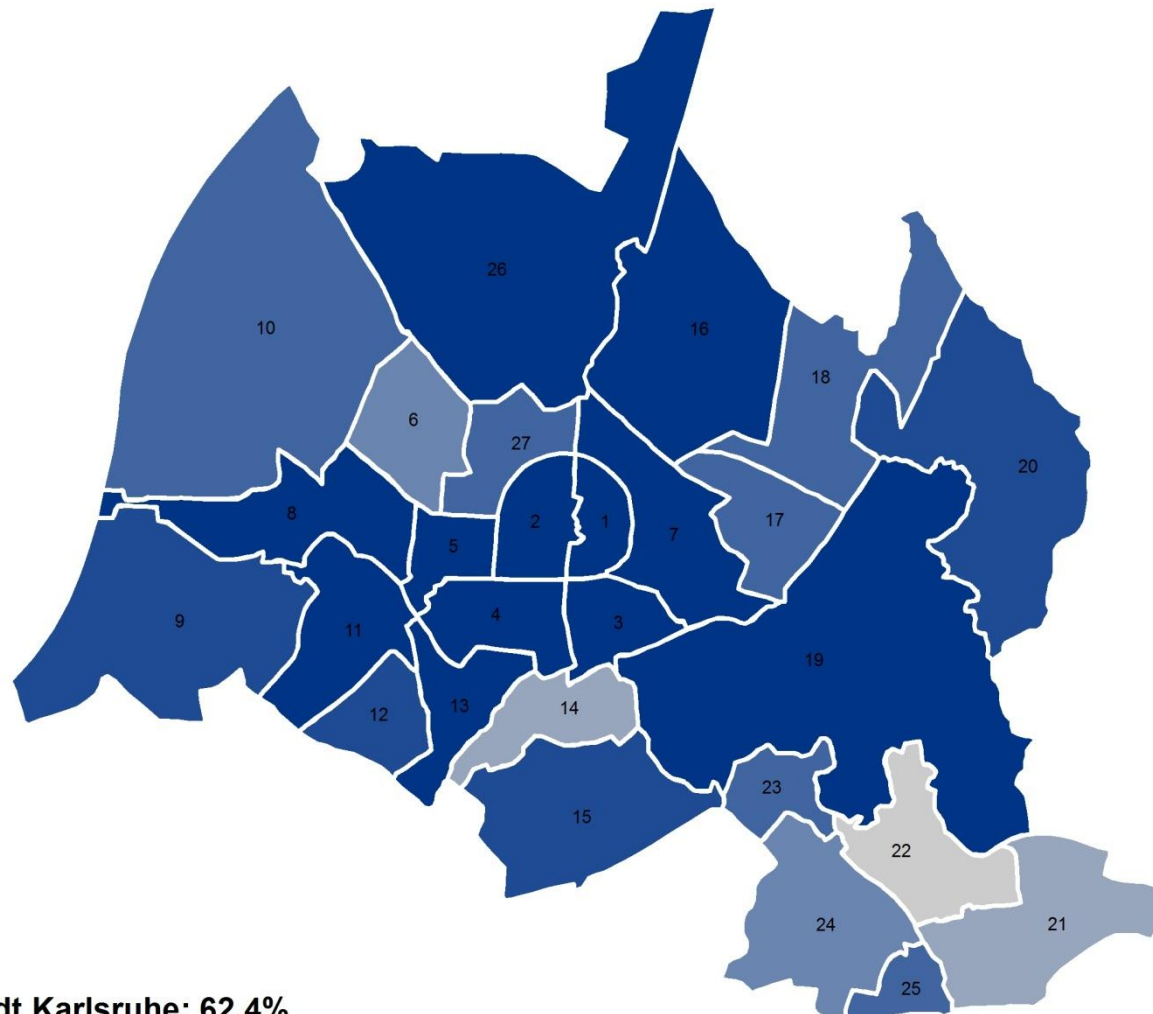
- In Wohngebieten der zentraler gelegenen Stadtteile ist die Bevölkerungsdichte überdurchschnittlich hoch (Hinweis auf hohe Bebauungsdichte, Gebäude mit mehreren Wohneinheiten).
- Der Anteil von selbst genutztem Wohneigentum und Instandhaltungszustand spiegelt in vielen Stadtteilen die Einkommenssituation wider.
- Im Bereich der Gebäudestrukturen stellt sich die Situation im Durchschnitt dort besonders negativ dar, wo bereits andere Problemlagen existieren.
- Dies spiegelt sich auch in der Einschätzung der Wohnqualität wider.
- Handlungsbereich: Abbau von Disparitäten in der Lebensqualität erfordert auf Stadtteilebene zahlreiche Politikfelder und deren Kombination.

WOHNUMFELD

2. Indikatoren: Wohnumfeld

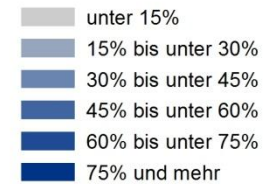
- Zufriedenheit mit wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten
 - Nahversorgung
- Sicherheit
 - Subjektiver Indikator
- Zufriedenheit mit Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder
 - Familienfreundlichkeit
- Zusammenleben im Stadtteil
 - Sozialer Zusammenhalt

Zufriedenheit mit den wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten 2011



Stadt Karlsruhe: 62,4%

Anteil derjenigen, die mit den wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten "sehr zufrieden" oder "zufrieden" sind



- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

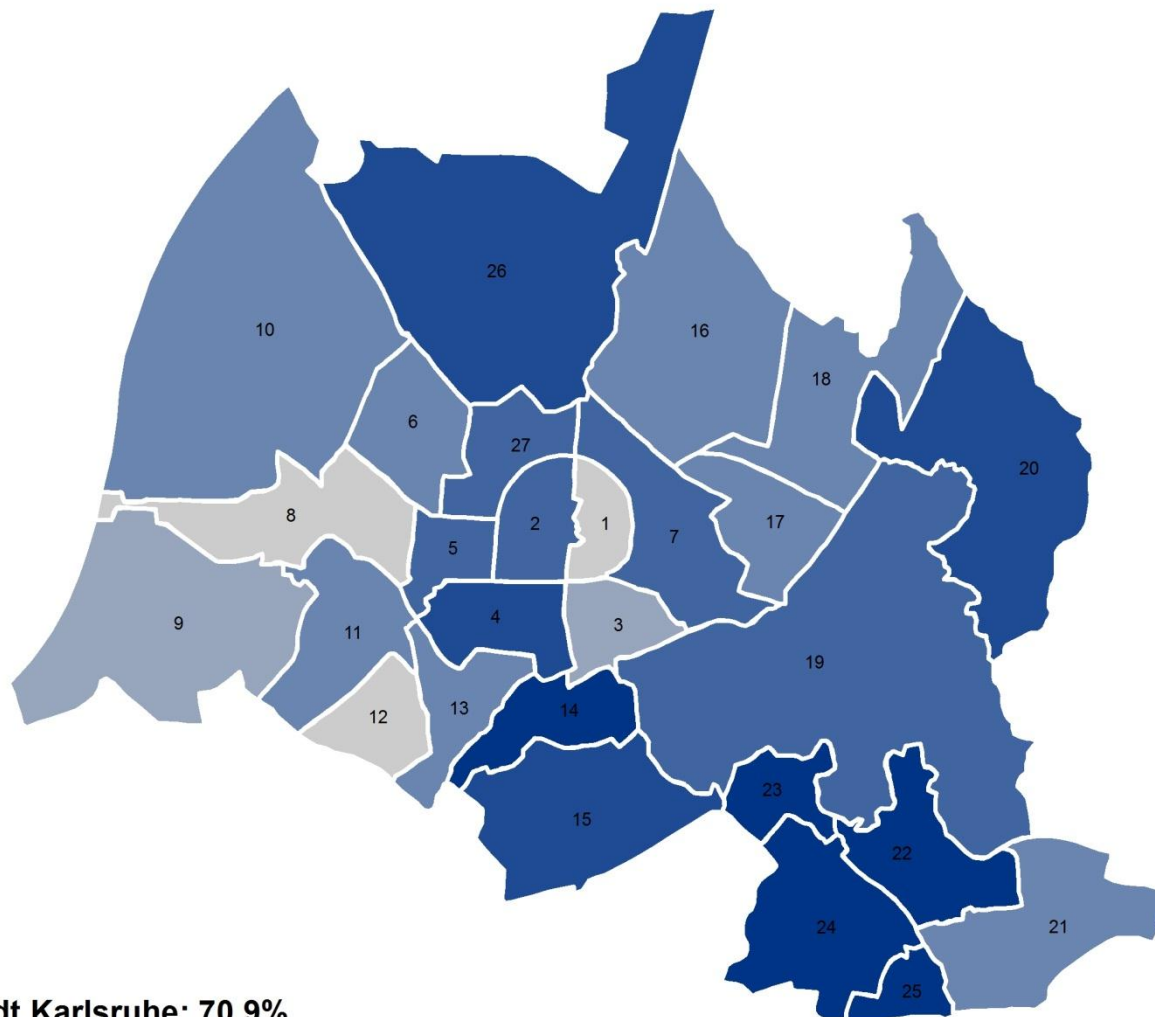
Zeichenerklärung
 — Stadtgrenze
 — Stadtteilgrenze

**Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik**



Datengrundlage: Bürgerumfrage der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

Sicherheit 2011



Anteil derjenigen, die mit der Sicherheit in ihrem Stadtteil "sehr zufrieden" oder "zufrieden" sind

- unter 55%
- 55% bis unter 62%
- 62% bis unter 69%
- 69% bis unter 76%
- 76% bis unter 83%
- 83% und mehr

- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweiler
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung
 — Stadtgrenze
 — Stadtteilgrenze

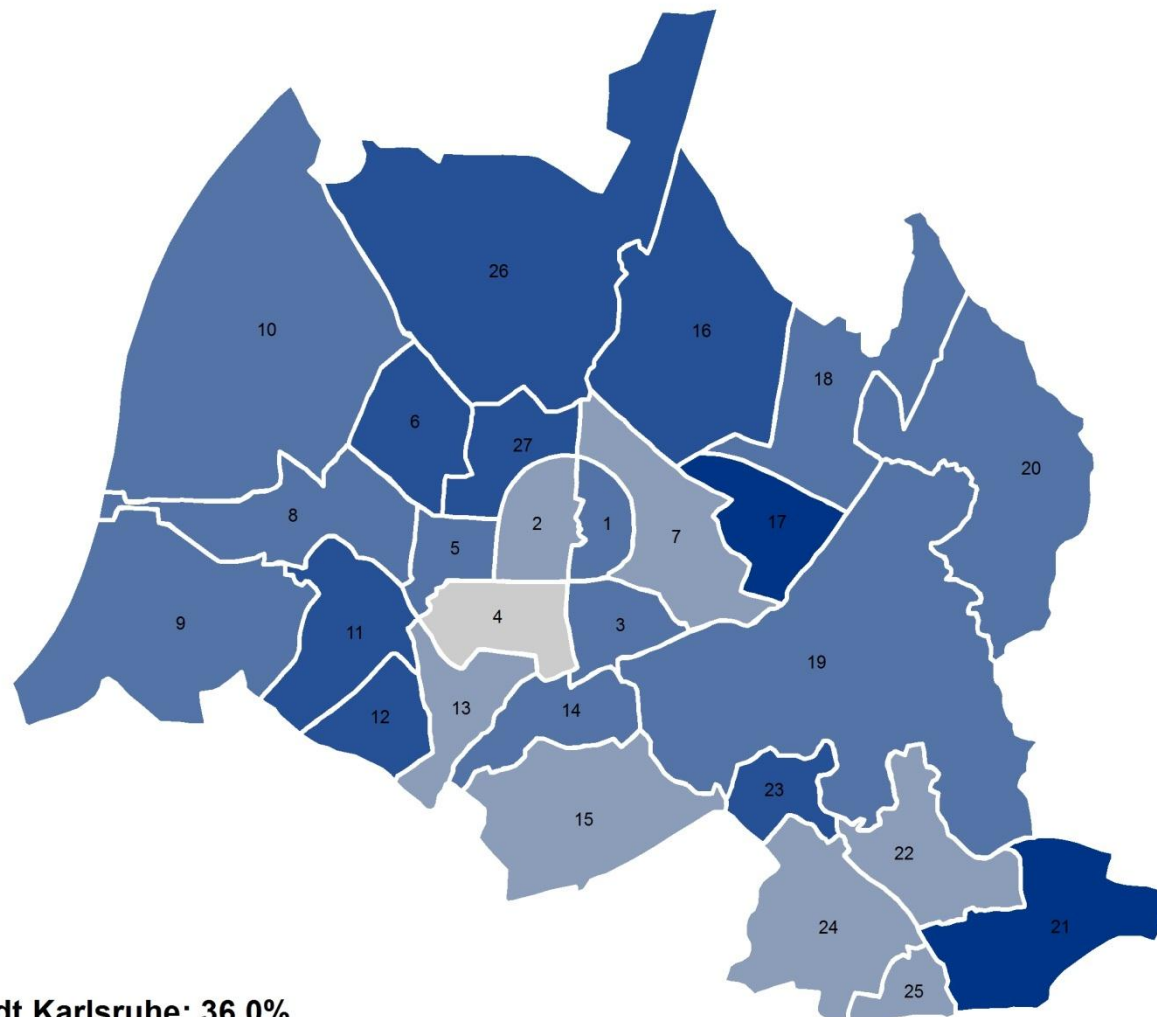
Stadt Karlsruhe: 70,9%

**Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik**



Datengrundlage: Bürgerumfrage der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

Zufriedenheit mit den Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder 2011



Stadt Karlsruhe: 36,0%

Anteile derjenigen, die mit dem
Betreuungsangebot für Kinder
unter 3 Jahren "sehr zufrieden"
oder "zufrieden" sind



- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

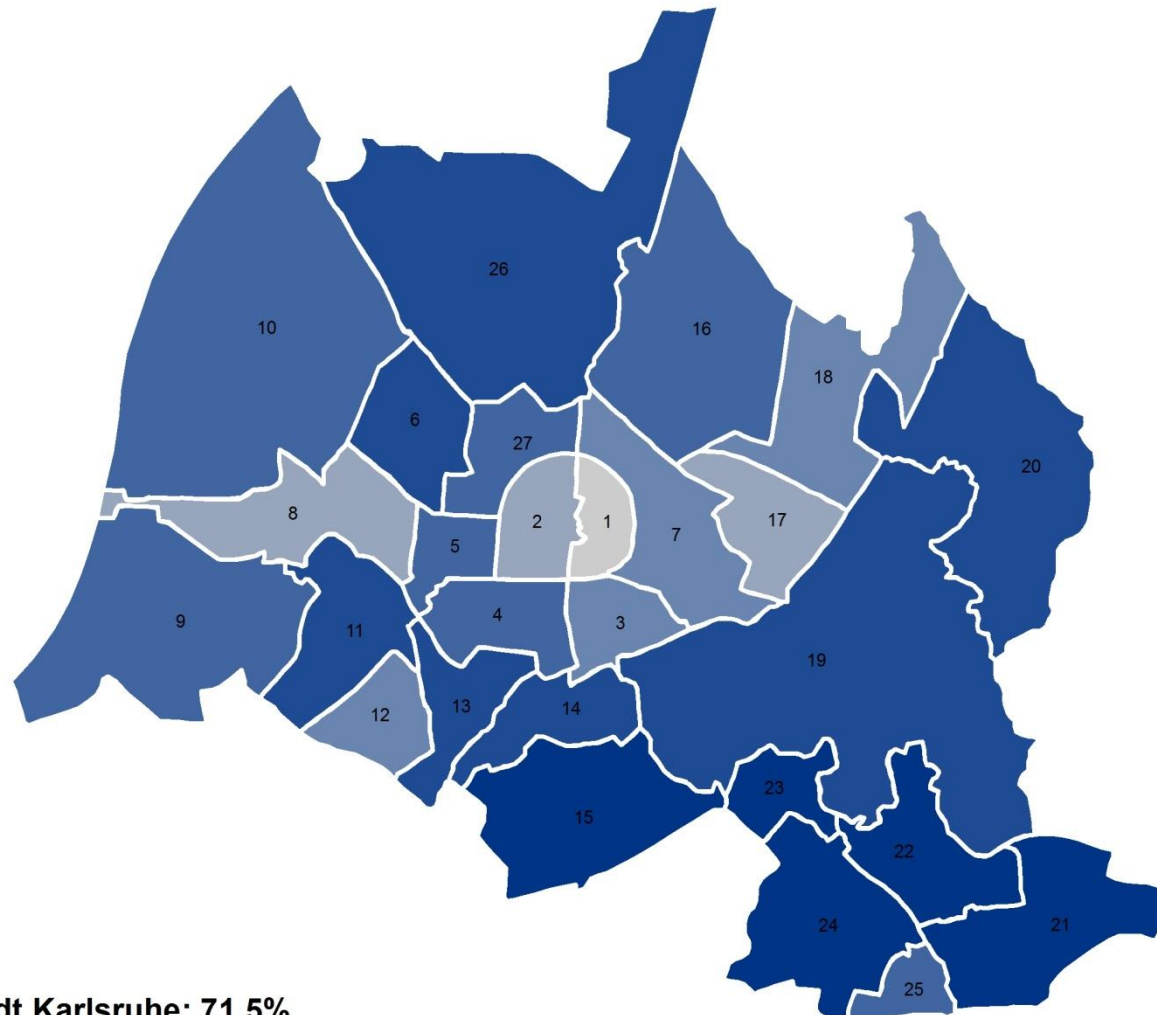
Zeichenerklärung
 — Stadtgrenze
 — Stadtteilgrenze

**Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik**



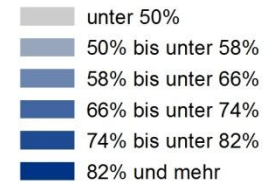
Datengrundlage: Bürgerumfrage der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

Zufriedenheit mit dem Zusammenleben im Stadtteil 2011



Stadt Karlsruhe: 71,5%

Anteil derjenigen, die mit dem Zusammenleben im Stadtteil "sehr zufrieden" oder "zufrieden" sind



- 1 Innenstadt-Ost
- 2 Innenstadt-West
- 3 Südstadt
- 4 Südweststadt
- 5 Weststadt
- 6 Nordweststadt
- 7 Oststadt
- 8 Mühlburg
- 9 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

Zeichenerklärung
 — Stadtgrenze
 — Stadtteilgrenze

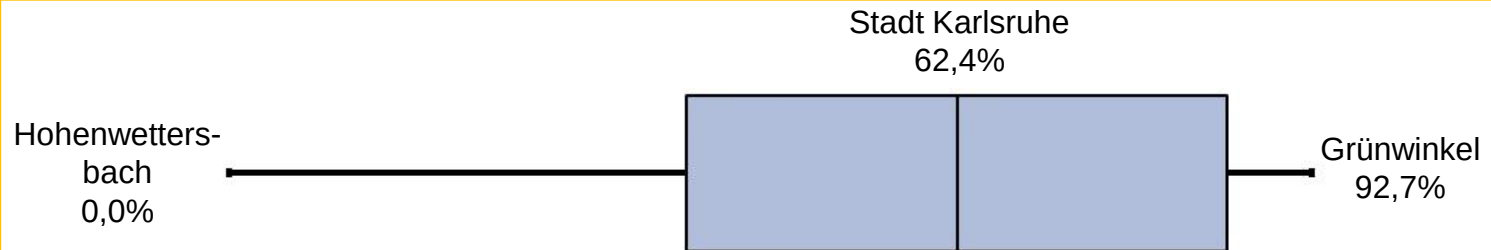
**Lehrstuhl für
Wirtschaftspolitik**



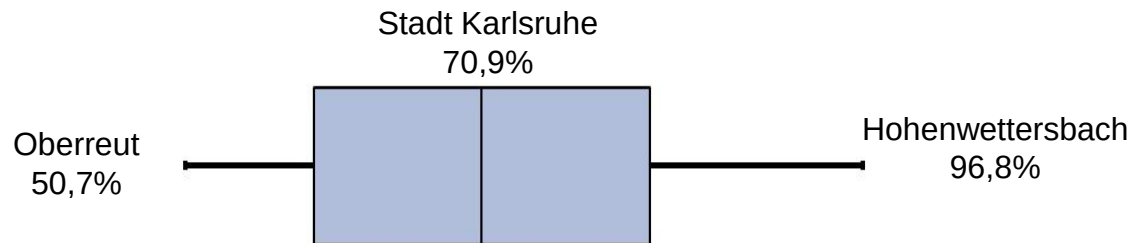
Datengrundlage: Bürgerumfrage der Stadt Karlsruhe (2011), eigene Berechnungen

2. Indikatoren: Übersicht Indikator Wohnumfeld

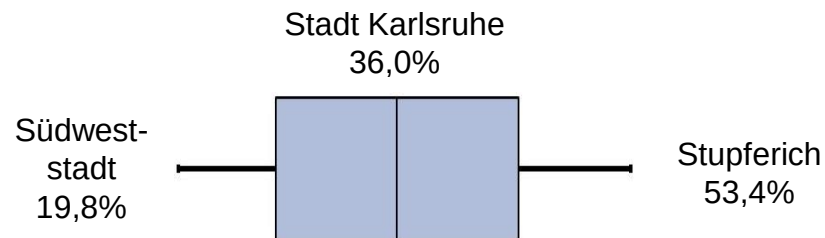
Zufriedenheit mit
den wohnort-
nahen Einkaufs-
möglichkeiten



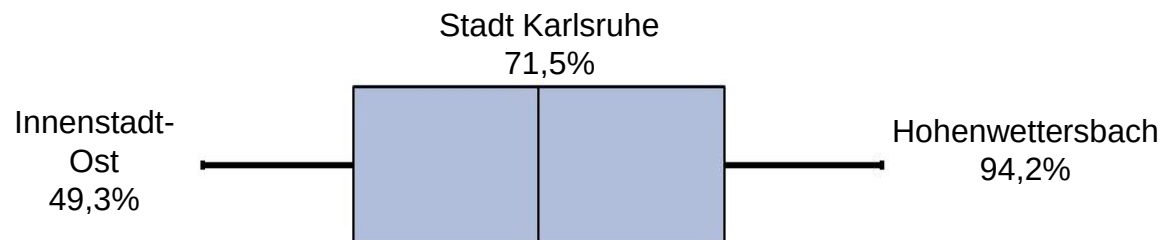
Sicherheit



Zufriedenheit mit
den Betreuungsmöglichkeiten für
Kleinkinder



Zufriedenheit mit
dem
Zusammenleben
im Stadtteil



2. Indikatoren: Zwischenfazit Indikator Wohnumfeld

- Generell finden sich in zentralen Lagen ungünstige Bewertungen bezüglich der Qualitäten des Lebensumfelds; besonders Sicherheit sticht als Problemfeld heraus:
 - Innenstadt-Ost
 - Oberreut
 - Mühlburg

STADTTEILPROFILE

3. Stadtteilprofile: Auswahl Stadtteile

- Für jeden der 24 Teilbereiche
 - Identifikation von Stadtteilen:
TOP 3 höchste Werte, TOP 3 niedrigste Werte
 - Normative Bewertung:
Was ist vorteilhaft? Niedriger oder hoher Wert?
 - Bsp. Gebäudestrukturen

Selbst genutztes Wohneigentum 2011	subjektive Daten	Hohenwettersbach	86,6%	Innenstadt-Ost	8,4%
		Grötzingen	68,1%	Oststadt	17,3%
		Grünwettersbach	66,1%	Innenstadt-West	18,4%
Wohnungen mit Instandhaltungsstau 2011	subjektive Daten	Innenstadt-Ost	24,9%	Wolfartsweier	2,7%
		Innenstadt-West	21,8%	Knielingen	4,9%
		Weiherfeld-Dammerstock	16,7%	Hohenwettersbach	5,3%
Wohnspezifische Bevölkerungsdichte 2012	objektive Daten	Innenstadt-Ost	486,4	Grünwettersbach	56,0
		Südstadt	310,0	Stupferich	59,3
		Innenstadt-West	288,6	Palmbach	60,0
Einschätzung der Wohnqualität 2011	subjektive Daten	Hohenwettersbach	95,4%	Innenstadt-Ost	52,1%
		Neureut	93,4%	Knielingen	53,4%
		Grötzingen	93,2%	Südstadt	61,3%

3. Stadtteilprofile: Auswahl Stadtteile

- Analyse:
Welche Stadtteile weisen besonders häufig Extremwerte auf?
- Unter den Stadtteilen mit vielen Extremwerten:
Sind diese eher im „positiven“ (blau) oder im „negativen“ (orange) Bereich?

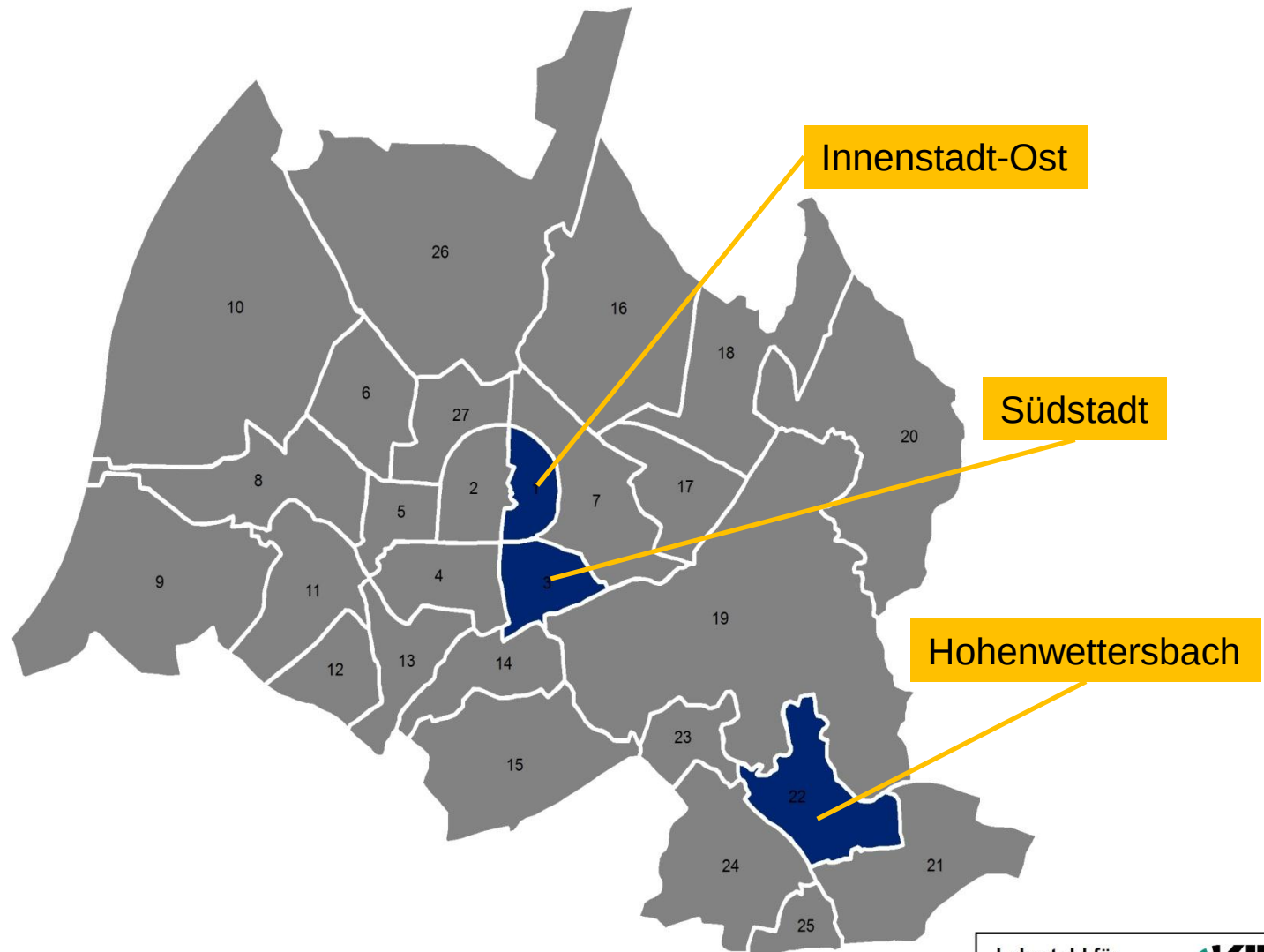
Max. 24

Stadtteil	Nennungen-blau	Nennungen-orange	Summe	% blau	% orange
Hohenwettersbach	13	6	19	68,4%	31,6%
Innenstadt-Ost	6	12	18	33,3%	66,7%
Grünwettersbach	8	6	14	57,1%	42,9%
Innenstadt-West	8	5	13	61,5%	38,5%
Stupferich	7	4	11	63,6%	36,4%
Südstadt	3	6	9	33,3%	66,7%

3. Stadtteilprofile: Auswahl Stadtteile

- Auswahl für Stadtteilprofile
 - Hohenwettersbach (viele Extremwerte, hoher Anteil im „positiven“ Bereich), Hinweise auf hohe Lebensqualität, kaum Problemlagen
 - Innenstadt-Ost (viele Extremwerte, hoher Anteil im „negativen“ Bereich), Hinweis auf sich überlagernde Problemlagen, politische Handlungserfordernisse
 - Südstadt (viele Extremwerte, hoher Anteil im „negativen“ Bereich), potenzieller Aufsteiger-Stadtteil in zentraler Lage, erwartbare dynamische Entwicklung, Hinweise auf räumliche Segregationstendenzen innerhalb des Stadtteils

Ausgewählte Stadtteile für Stadtteilprofile



3. Stadtteilprofile: Hohenwettersbach

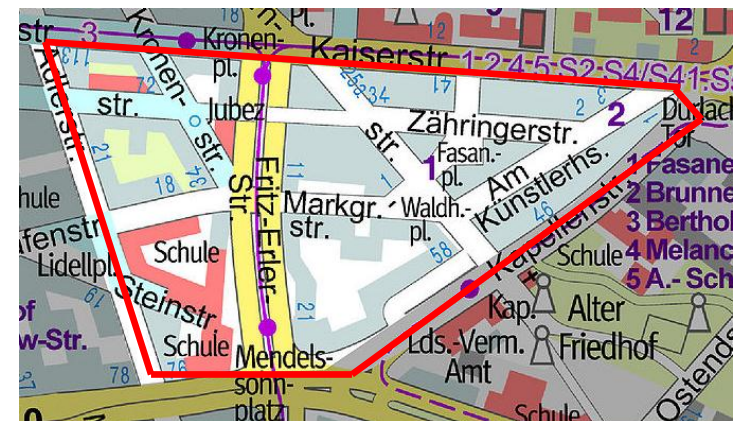
- Eingemeindung in den 70er Jahren, vorher: eigenständige Gemeinde
- Im Südosten des Stadtgebiets, ca. 2.900 Einwohner
- Positive Aspekte
 - Hohe Werte bei Bildungsindikatoren, insbes. Übergangsquote auf Gymnasien oder Realschulen (95,0 %)
 - Im Bereich der Einkommensindikatoren durchweg in den TOP 3
 - Gute Luftqualität, naturnah
 - Hohe Eigentumsquote bei Wohneigentum, wenig Wohnungen mit Instandhaltungsmängeln
 - Im Bereich subjektiver Indikatoren: Bestwerte bei „Wohnqualität“, „Sicherheit“, „Zusammenleben im Stadtteil“
- Negative Aspekte
 - Geringe Diversität
 - Unzufriedenheit mit ÖPNV-Anbindung und Nahversorgung

3. Stadtteilprofile: Hohenwettersbach

- Stadtteil mit wenig „urbanen“ Qualitäten (Suburbanität innerhalb des Stadtgebiets), was von der dort wohnhaften Bevölkerung aber durchaus geschätzt wird.
- Im Vergleich zu den meisten anderen Stadtteilen ist Hohenwettersbach sehr ländlich geprägt und kaum durch soziale Problemlagen gekennzeichnet.

3. Stadtteilprofile: Innenstadt-Ost

- Zentral, Innenstadtbereich, ca. 6.000 Einwohner
- Bevölkerungskonzentrationen innerhalb der Innenstadt-Ost vor allem südlich der Kaiserstraße und östlich der Kreuzstraße, sowie im „Dörfle“
- „Dörfle“ (Klein-Karlsruhe)
 - Zu Zeiten der Stadtgründung: Tagelöhnersiedlung; Ansammlung ärmerer Bewohner, zunächst kein Gemeindestatus, Eingemeindung 1812, Prostitution und Rotlichtmilieu
 - Ab Ende der 1950er Jahre: Altstadtsanierung, die sich über vier Jahrzehnte erstreckte
 - 1962 zunächst großflächigen Abrissmaßnahmen
 - Ab Mitte der 70er Jahre: Sanierungsgebiet im Westen Entstehung einer Blockrandbebauung im Wohnungsbau



3. Stadtteilprofile: Innenstadt-Ost

- Positive Aspekte

- Gute Verkehrsanbindung und Versorgungslage

- Negative Aspekte

- Höchste Abbruchquote an Gymnasien, geringste Übergangsquote an Realschulen oder Gymnasien
 - Schlechtes Abschneiden bei allen Einkommensindikatoren
 - Defizite bei Gebäudestrukturen, 24,9 % der Wohnungen mit Instandhaltungsmängeln, größte Bevölkerungsdichte, subjektiv schlechteste Einschätzung der Wohnqualität durch Bewohner
 - Höchste Unzufriedenheitswerte mit dem Zusammenleben im Stadtteil

3. Stadtteilprofile: Innenstadt-Ost

- Innenstadt-Ost ist trotz zentraler Lage und dementsprechend guter Versorgungslage und Verkehrsanbindung durch sich überlagernde, multiple Problemlagen gekennzeichnet.
- Diese finden ihre Ursprünge bereits in den frühen Jahren nach der Gründung Karlsruhes (Pfadabhängigkeiten).

3. Stadtteilprofile: Südstadt

- Stadtteil zwischen Hauptbahnhof und östlicher Innenstadt, ca. 16.500 Einwohner, zentrale Lage
- Ehemals Bahnarbeiter-Siedlung
- Gebiet City Park auf Gelände des ehemaligen Ausbesserungswerkes und Güterbahnhofs der Deutschen Bundesbahn
- Positive Aspekte
 - Hohe Diversität der Bevölkerung
- Negative Aspekte
 - Relativ geringe Übergangsquote an Realschulen oder Gymnasien (66,2 %)
 - Schlechte Einkommensindikatoren
 - Geringer Anteil von „Stadtgrün“ innerhalb des Stadtteils, geringe Zufriedenheitswerte der Bevölkerung mit der Luftqualität im Stadtteil
 - Hohe Bevölkerungsdichte, relativ geringe Zufriedenheitswerte der Bevölkerung im Hinblick auf das Zusammenleben im Stadtteil

3. Stadtteilprofile: Südstadt

- Die Südstadt weist bei vielen Indikatoren ähnlich nachteilige Werte wie die Innenstadt-Ost auf.
- Durch das Projekt Citypark (2.800 Wohneinheiten, Büro- und Dienstleistungsareal, Stadtpark) ist in den kommenden Jahren eine dynamische Entwicklung der gesamten Südstadt zu erwarten.
- In diesem Zusammenhang wird es zukünftig eine Herausforderung sein, beide „Teile“ der Südstadt zu integrieren und die bereits bestehende räumliche Segregation der Bevölkerung im Stadtteil abzumildern.

4. Fazit und Ausblick

■ Fazit:

- Weite Interpretation des Nachhaltigkeitsbegriffs
→ 6 Kernindikatoren
- Heterogenität der Stadtteile bezogen auf die Teilindikatoren deutlich sichtbar
- Auswahl eines Stadtteils für das ‚Quartier Zukunft‘ ist eng mit der Zielsetzung des ‚Quartier Zukunft‘ verknüpft:
 - Stadtteil mit Problemlagen? Aufholbedarf?
 - Durchschnittlicher, „repräsentativer“ Stadtteil?
 - Stadtteil mit geringen Problemlagen? Vorbildfunktion?
- Je nach ausgewähltem Stadtteil, erfordert die Implementierung des ‚Quartier Zukunft‘ völlig verschiedene Vorgehensweisen

4. Fazit und Ausblick

- Ausblick: Zukünftige Herausforderungen für die Stadtentwicklung
 - Die zukünftigen Entwicklungsperspektiven Karlsruhes und seiner Stadtteile werden beeinflusst von deutschlandweiten Trends:
 - Demografische Veränderungen
 - Wissensbasierter Strukturwandel
 - Internationalisierung und Zunahme der Diversität
 - Anpassung an den Klimawandel

4. Fazit und Ausblick

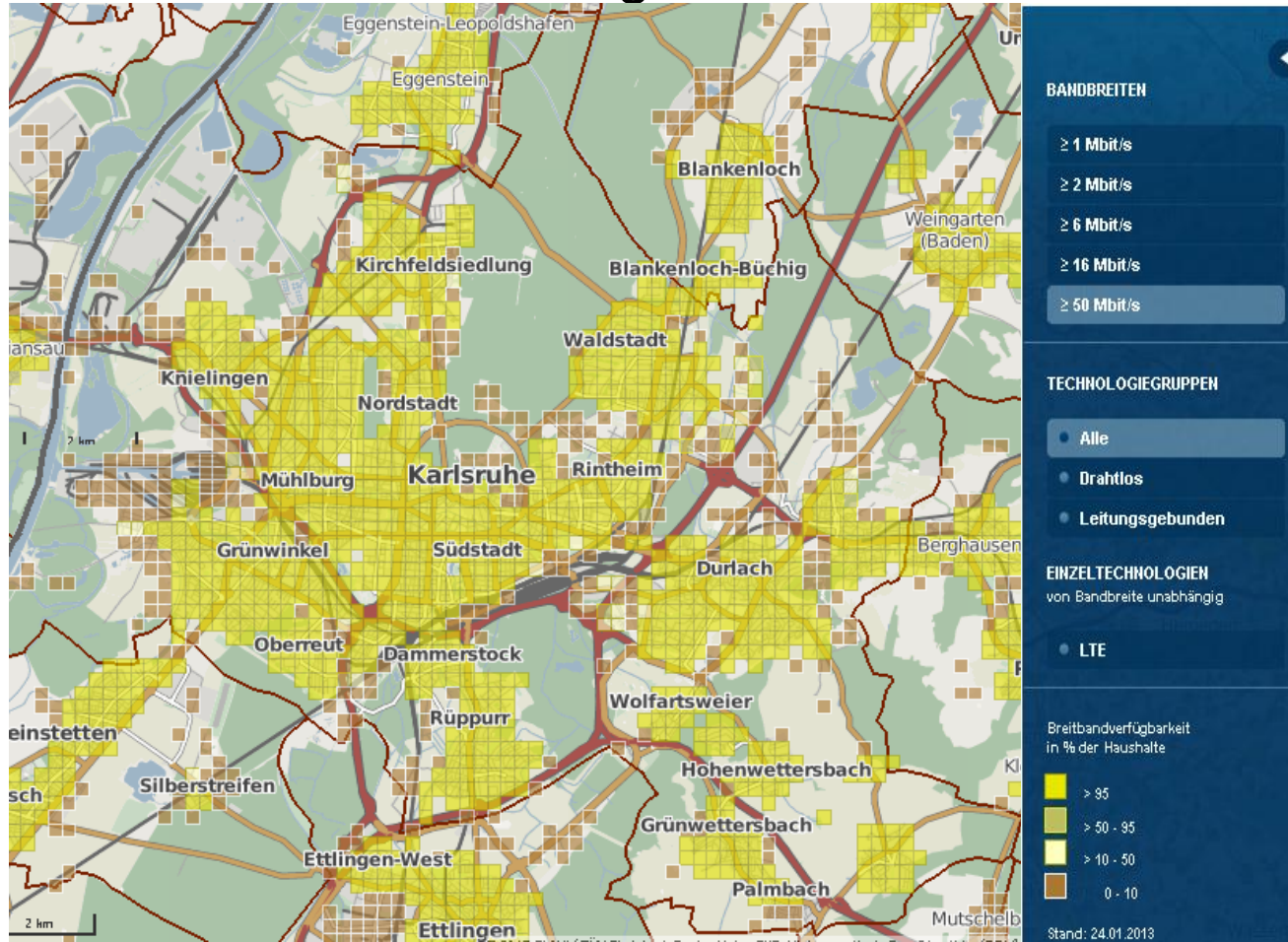
- **Ausblick: Zukünftige Herausforderungen für die Stadtentwicklung**
 - Ausgehend von der gegenwärtigen Struktur der Stadt werden diese Trends die Entwicklung der Stadtteile Karlsruhes in den nächsten Jahrzehnten differenziert beeinflussen
 - Es besteht die Gefahr zunehmender Divergenz, abnehmender Kohäsion
 - Aber: Stadtentwicklungspolitik kann die Entwicklung innerstädtischer Heterogenitäten auch durch vorausschauende Konzepte adressieren und beeinflussen

4. Fazit und Ausblick

- Ausblick: insbesondere mit Blick auf das ‚Quartier Zukunft‘
 - Dynamisierung ausgewählter Indikatoren
 - Diskussion, weiterer relevanter Faktoren aus Sicht des Teams ‚Quartier Zukunft‘
 - Was soll gemessen werden?
 - Verfügbarkeit der Daten überprüfen
- Kooperationsmöglichkeiten mit weiteren Start-up-Projekten ausloten -> WS am 14./15. Februar 2013
- Einbezug der Bevölkerungsprognose: Karlsruhe im Jahr 2030

4. Fazit und Ausblick: Brücke zum ,Quartier Zukunft‘

■ Breitbandabdeckung in Karlsruhe



Quelle: Breitbandatlas, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (2013)

Urbanität und Heterogenität: Karlsruhes Stadtteile im Vergleich

**Stadtteilstudie Karlsruhe (Startup-Projekt), KIT-Schwerpunkt Mensch und Technik
Februar 2013**

Andrea Hammer, Ingrid Ott, Silvia Stiller; Kartographie und Zuarbeit: Sebastian Palt

Institut für Volkswirtschaftslehre, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik



Anhang: Quellenverzeichnis

- Amt für Stadtentwicklung Karlsruhe
 - Analyse wichtiger Zukunftsbranchen 2011
 - Bürgerumfrage 2011: Lebensqualität in Karlsruhe aus Bürgersicht 2011
 - Forschung und Entwicklung in der Region Mittlerer Oberrhein 2012
 - Statistisches Jahrbuch 2011
 - Stadtteilprofile 2010
 - Individuelle Datenanfragen
- Liegenschaftsamt der Stadt Karlsruhe
 - Individuelle Datenanfragen
- Statistisches Bundesamt
 - Individuelle Datenanfragen
- Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
 - Individuelle Datenanfragen

Anhang: Indikatorensets

Indikatoren-set	Indikator	subjektive / objektive Daten	TOP 3 - höchste Werte		TOP 3 - niedrigste Werte		KA-Durchschnitt	Spannweite (höchster - niedrigster Wert)	"typischer" Stadtteil (Betr. Abw MWI)
Bildung	Platzkapazität in Tageseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren 2011	objektive Daten	Innenstadt-Ost	94,2%	Rintheim	2,8%	15,8%	91,4%	Daxlanden I0,5I
			Innenstadt-West	47,9%	Waldstadt	4,2%			
			Mühlburg	27,2%	Oberreut	7,4%			
	Übergangsquote der Klassenstufe 4 an das Gymnasium oder die Realschule 2007-2011 (Durchschnitt)	objektive Daten	Hohenwettersbach	95,0%	Innenstadt-Ost	55,0%	77,3%	40,0%	Innenstadt-West I0,0I
			Rüppurr	89,4%	Daxlanden	64,2%			
			Palmbach	89,0%	Südstadt	66,2%			
	Durchschnittliche Abbruchquote an Gymnasien 2007-2011	objektive Daten	Innenstadt-Ost	1,5%	Innenstadt-West	0,2%	0,6%	1,3%	Neureut, Südweststadt I0,0I
			Nordweststadt	1,0%	Durlach	0,4%			
			Waldstadt	0,9%	Weststadt	0,4%			
	Ausländeranteil an den Grundschulen 2011	objektive Daten	Oststadt	37,6%	Hohenwettersbach	1,7%	11,8%	35,9%	Durlach I0,3I
			Weststadt	27,7%	Wolfartsweiler	1,9%			
			Innenstadt-West	25,6%	Grünwettersbach	2,1%			
Einkommen	Anteil der SGB-II Empfänger 2010	objektive Daten	Oberreut	18,0%	Grünwettersbach	2,5%	7,7%	15,5%	Weststadt I0,0I
			Innenstadt-Ost	14,7%	Stupferich	2,8%			
			Mühlburg	11,7%	Hohenwettersbach	2,9%			
	Grundsicherung im Alter 2010	objektive Daten	Oberreut	3,6%	Hohenwettersbach	0,2%	1,4%	3,4%	Hagsfeld, Südweststadt, Weststadt I0,0I
			Innenstadt-Ost	2,7%	Grünwettersbach	0,3%			
			Palmbach	2,7%	Stupferich/Rüppurr	0,4%			
	Alleinerziehende 2010	objektive Daten	Mühlburg	26,5%	Hohenwettersbach	6,0%	18,5%	20,5%	Waldstadt I0,2I
			Südstadt	24,2%	Grünwettersbach	7,6%			
			Oberreut	24,1%	Palmbach	13,0%			
	Arbeitslosenquote 2010	objektive Daten	Oberreut	8,8%	Hohenwettersbach	2,1%	4,7%	6,7%	Grünwinkel I0,0I
			Innenstadt-Ost	7,9%	Rüppurr	2,6%			
			Südstadt	6,5%	Stupferich / Grünwettersbach	2,8%			
Ökologie	PKW-Dichte 2010	objektive Daten	Stupferich	710,0	Innenstadt-Ost	270,5	505,0	439,5	Nordweststadt I20,0I
			Grünwettersbach	673,7	Südstadt	341,0			
			Grötzingen	629,2	Innenstadt-West	382,8			
	Anteil Grünflächen 2012	objektive Daten	Waldstadt	79,8%	Weststadt	11,4%	57,6%	68,4%	Weiherf.-Dammerstock / Palmbach I1,1I
			Stupferich	79,2%	Südstadt	11,9%			
			Hohenwettersbach	78,4%	Beiertheim-Bulach	22,2%			
	Zufriedenheit mit der Luftqualität 2011	subjektive Daten	Palmbach	95,3%	Knielingen	24,7%	65,9%	70,6%	Beiertheim-Bulach I0,5I
			Hohenwettersbach	94,2%	Innenstadt-West	39,5%			
			Waldstadt/Grünwettersbach	91,7%	Innenstadt-Ost	41,2%			
	Zufriedenheit mit der ÖPNV-Anbindung 2011	subjektive Daten	Innenstadt-Ost	74,6%	Palmbach	6,7%	53,4%	67,9%	Durlach I0,4I
			Grötzingen	63,1%	Hohenwettersbach	17,7%			
			Oberreut / Südweststadt	61,6%	Grünwettersbach	22,6%			

Anhang: Indikatorensets

Indikatoren-set	Indikator	subjektive / objektive Daten	TOP 3 - höchste Werte		TOP 3 - niedrigste Werte		KA-Durchschnitt	Spannweite (höchster - niedrigster Wert)	"typischer" Stadtteil (Betr. Abw MWI)
Diversität / Demografie	Anteil der Bevölkerung mit evangelischer oder römisch-katholischer Religionszugehörigkeit	objektive Daten	Stupferich	78,0%	Innenstadt-Ost	52,6%	62,2%	25,4%	Durlach I0,1I
			Palmbach	73,9%	Südstadt	52,7%			
			Grünwettersbach	72,3%	Innenstadt-West	54,2%			
	Ausländeranteil 2010	objektive Daten	Innenstadt-Ost	28,3%	Stupferich	3,7%	14,5%	24,6%	Südweststadt I0,0I
			Südstadt	25,9%	Grünwettersbach	4,0%			
			Innenstadt-West	25,8%	Hohenwettersbach	4,4%			
	Demografiequotient 2010	objektive Daten	Nordstadt	2,16	Weiherfeld-Dammerstock	0,52	0,77	1,64	Oststadt, Knielingen, Rintheim, Wolfartsweier, Neureut I0,0I
			Hohenwettersbach	1,70	Nordweststadt	0,55			
			Hagsfeld	1,09	Daxlanden	0,61			
	Singlehaushalte 2010	objektive Daten	Innenstadt-West	69,0%	Hohenwettersbach	28,1%	51,9%	41,0%	Weiherf.-Dammerstock I0,6I
			Innenstadt-Ost	67,4%	Grünwettersbach	30,6%			
			Oststadt	64,2%	Palmbach	32,7%			
Gebäude-strukturen	Selbst genutztes Wohneigentum 2011	subjektive Daten	Hohenwettersbach	86,6%	Innenstadt-Ost	8,4%	40,0%	78,2%	Rüppurr I0,6I
			Grötzingen	68,1%	Oststadt	17,3%			
			Grünwettersbach	66,1%	Innenstadt-West	18,4%			
	Wohnungen mit Instandhaltungszustau 2011	subjektive Daten	Innenstadt-Ost	24,9%	Wolfartsweier	2,7%	11,5%	22,2%	Mühlburg I0,2I
			Innenstadt-West	21,8%	Knielingen	4,9%			
			Weiherfeld-Dammerstock	16,7%	Hohenwettersbach	5,3%			
	Wohnspezifische Bevölkerungsdichte 2012	objektive Daten	Innenstadt-Ost	486,4	Grünwettersbach	56,0	124,2	430,4	Grünwettersbach I11,5I
			Südstadt	310,0	Stupferich	59,3			
			Innenstadt-West	288,6	Palmbach	60,0			
	Einschätzung der Wohnqualität 2011	subjektive Daten	Hohenwettersbach	95,4%	Innenstadt-Ost	52,1%	78,1%	43,3%	Beiertheim-Bulach I0,2I
			Neureut	93,4%	Knielingen	53,4%			
			Grötzingen	93,2%	Südstadt	61,3%			
Wohn-umfeld	Zufriedenheit mit den wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten 2011	subjektive Daten	Grünwinkel	92,7%	Hohenwettersbach	0,0%	62,4%	92,7%	Rüppurr I0,0I
			Innenstadt-West	89,5%	Stupferich	15,3%			
			Mühlburg	84,9%	Weiherfeld-Dammerstock	24,3%			
	Sicherheit 2011	subjektive Daten	Hohenwettersbach	96,8%	Oberreut	50,7%	70,9%	46,1%	Oststadt / Nordstadt I0,2I
			Wolfartsweier	89,7%	Mühlburg	53,6%			
			Grünwettersbach	86,6%	Innenstadt-Ost	54,6%			
	Zufriedenheit mit den Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder 2011	subjektive Daten	Stupferich	53,4%	Südweststadt	19,8%	36,0%	33,6%	Durlach I1,6I
			Rintheim	50,9%	Hohenwettersbach	23,3%			
			Nordweststadt/Wolfartsweier	47,7%	Beiertheim-Bulach	23,5%			
	Zufriedenheit mit dem Zusammenleben im Stadtteil 2011	subjektive Daten	Hohenwettersbach	94,2%	Innenstadt-Ost	49,3%	71,5%	44,9%	Daxlanden I1,5I
			Stupferich	93,8%	Rintheim	51,5%			
			Rüppurr	87,9%	Innenstadt-West	54,6%			

Anhang: Nennungen Stadtteile

Stadtteil	Nennungen-blau	Nennungen-orange	Summe	% blau	% orange
Hohenwettersbach	13	6	19	68,4%	31,6%
Innenstadt-Ost	6	12	18	33,3%	66,7%
Grünwettersbach	8	6	14	57,1%	42,9%
Innenstadt-West	8	5	13	61,5%	38,5%
Stupferich	7	4	11	63,6%	36,4%
Südstadt	3	6	9	33,3%	66,7%
Palmbach	4	4	8		
Oberreut	1	6	7		
Mühlburg	2	3	5		
Grötzingen	3	1	4		
Rüppurr	4	0	4		
Waldstadt	2	2	4		
Wolfartsweier	3	1	4		
Knielingen	1	2	3		
Nordweststadt	1	2	3		
Oststadt	2	1	3		
Rintheim	1	2	3		
Weiherfeld-Dammerstoc	0	3	3		
Weststadt	2	1	3		
Beiertheim-Bulach	0	2	2		
Daxlanden	0	2	2		
Südweststadt	1	1	2		
Durlach	1	0	1		
Grünwinkel	1	0	1		
Hagsfeld	1	0	1		
Neureut	1	0	1		
Nordstadt	1	0	1		
Summe	77	72			